

Brave New World – Folgen der Deregulierung

III. Teil

3. Islamischer Staat, Terrorismus und Rechtsstaat

Moderne Kriege werden nicht mehr ausschließlich von Staaten geführt.

*"... an ihre Stelle treten immer häufiger parastaatliche, teilweise sogar private Akteure - von lokalen Warlords und Guerillagruppen über weltweit operierende Söldnerfirmen bis zu internationalen Terrornetzwerken - für die der Krieg zu einem dauerhaften Betätigungsfeld geworden ist."*¹

Im Grenzbereich von Gewalt und Ausbeutung bei der Bereicherung an Bodenschätzen ist Sklavenarbeit ein integraler Bestandteil des Wirtschaftslebens geworden.² Das ist im Falle Afrikas schon lange bekannt. In den Blick einer breiteren Öffentlichkeit sind diese Verhältnisse erst durch das Auftreten des sog. islamischen Staats (IS) und seiner professionellen Medienkampagnen gerückt. Der IS war in den von ihm kontrollierten Gebieten bereits zu einer akzeptierten Ordnungsmacht geworden. Sklaverei ist in der wahhabitischen Auslegung des Islam eine akzeptierte Institution.³ Das zeigen nicht nur die Praktiken des IS, sondern auch die Arbeits- und Lebensverhältnisse ausländischer Arbeiter in Saudi-Arabien und anderen Golfstaaten. Moderne Sklaverei findet oft im Verborgenen statt, weil die Täter mit Strafverfolgung rechnen oder Staaten wie Saudi-Arabien um ihr internationales Ansehen besorgt sind. Das war anders im Herrschaftsbereich des IS. Hier bekannte man sich offen zur Sklaverei, Massenvergewaltigung und Zwangsprostitution bereits für Mädchen ab dem 9. Lebensjahr. Wer daraus schließt, dort habe unregelmäßige Anarchie geherrscht, irrt sich. Wie in allen Institutionen gibt es zwar auch im IS individuelle Abweichler, die sich durch Lösegelderpressungen und Menschenschmuggel z.T. unter Lebensgefahr persönlich bereichern. Das ist aber kein distinktives Merkmal des IS. Interviews mit Zeugen (Besuchern, Flüchtlingen und Menschen, die unter IS-Herrschaft lebten) belegen, dass der IS zahlreiche Mitglieder wegen Regelverletzungen eingesperrt hatte. Tatsache ist, dass der Terror nach strengen Auslegungen der Scharia geregelt war. Auf der Höhe der territorialen Macht des IS wurden Rechtsregeln zur Legitimierung und Durchführung von Terror und Folter diskutiert und erlassen. Das wurde angesichts des allgemeinen Chaos zunächst auch von Teilen der Bevölkerung begrüßt. Der IS wurde als Ordnungsmacht wahrgenommen. Seine Regeln waren brutal, aber im Gegensatz zu den Praktiken in anderen arabischen Autokratien berechenbar. Der IS zeigte die rote Linie, die keiner überschreiten durfte. In vielen Staaten ist diese Linie nicht erkennbar. Es herrscht Rechtsunsicherheit mit oft erheblichen persönlichen Konsequenzen.⁴

Human Rights Watch veröffentlichte eine Netzversion von Verhaltensregeln. Jungfrauen dürfen sofort nach der Gefangennahme vergewaltigt werden. Frauen, die schon

¹ Münkler (2003) p.7

² Münkler (2003) p.29

³ So äußert sich z.B. der Prediger Saleh al-Fausar, der allerdings behauptet, der IS sei eine Verschwörung von Zionisten, Kreuzfahrern und Schiiten. Reuter, Christoph: Die Schwarze Macht. Der „Islamische Staat“ und die Strategien des Terrors. München 2016 p.192

⁴ Felbab-Brown et al. (2018) p. 66f

Geschlechtsverkehr hatten, müssen vorher einer rituellen Reinigung unterzogen werden.⁵ In einer Onlinebefragung in Saudi-Arabien meinten 92 % der Befragten, die IS-Truppen handelten im Einklang mit dem Islam.⁶ Saudi-Arabien ist kein Sonderfall in der islamischen Welt. Zivilgesellschaftlich säkular geprägte Menschen sind in diesen Ländern eine kleine Minderheit. Europäische Vorstellungen von Demokratie, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten werden von großen Teilen der Bevölkerung - oft der Mehrheit – abgelehnt. Wer es nicht glauben will, sei auf eine Studie des „Pew Research Center“ verwiesen.⁷

Die Scharia sollte das offizielle Gesetz im Lande sein, sagen laut PEW Studie

- 74 % aller Moslems in Ägypten
- 99 % in Afghanistan und
- 84 % in Pakistan.

Die Scharia solle auch für Nicht-Moslems gelten, sagten von den Befürwortern der Sharia

- 74 % in Ägypten
- 61 % in Afghanistan und
- 74 % in Pakistan.

Körperliche Strafen wie Auspeitschung und Abhacken der Hand bei Diebstahl forderten von den Befürwortern der Scharia

- 70 % in Ägypten
- 81 % in Afghanistan und
- 88 % in Pakistan.

Die Steinigung bei Ehebruch fordern

- 81 % in Ägypten
- 85 % in Afghanistan und
- 89 % in Pakistan.

Die Todesstrafe bei Apostasie fordern

- 86 % in Ägypten
- 79 % in Afghanistan und
- 76 % in Pakistan.

Das wird von einer nicht unerheblichen Minderheit der Moslems in Europa ebenfalls so gesehen. Die Zahl der ausländischen IS-Kämpfer (also keine Syrer oder Iraker) wird konservativ auf etwa 30 000 Personen geschätzt (Spätsommer 2015). Aus Frankreich und Belgien stammen etwa 6 % (also etwa 1800) Kämpfer meist maghrebischer Herkunft. Aus Großbritannien stammen 4,5 %, also etwa 1350 Personen.⁸ Im August 2015 kämpften

⁵ Slavery: The ISIS Rules. Mit einem Kommentar von Kenneth Roth, Human Rights Watch in: The New York Review of Books. September – Oktober 2015 Nr.14 p.49f

⁶ Ruthven, Malise: Islamic State: The Digital Caliphate by Abdel Bari Atwan. in: The New York Review of Books (Juli - August 2015) Vol. LXII Nr. 12 p.74-77, hier p.77

⁷ Pew Research Center. Religion and Public Life: The World's Muslims: Religion, Politics, and Society. 30. April 2013

<https://www.pewforum.org/2013/04/30/the-worlds-muslims-religion-politics-society-beliefs-about-sharia/>

⁸ Ruthven op. cit (2015) p.76

mindestens 700 Personen aus Deutschland auf Seiten der IS-Truppen oder erhielten dort eine Kampfausbildung. Neue Untersuchungen gehen von etwa 5300 Kämpfern aus den Ländern der EU aus, begleitet von etwa 1000 Kindern.⁹ Das „Radicalization Awareness Network“ (RAN) rechnet 2017 mit 5000 Kämpfern aus den Staaten der EU. Davon seien etwa 30%, also 1500 Personen zurückgekehrt.¹⁰ Das ist eine relativ hohe Zahl, bedenkt man, dass sehr viele IS Kämpfer getötet wurden oder in Lagern in Syrien oder dem Irak als Gefangene einsitzen.¹¹

Es handelt sich bei diesem Personenkreis mehrheitlich nicht um Irregeleitete, die vom Euro-Islam abgefallen sind. Für gefährlich eingestufte Rückkehrer sollen in Frankreich und in Deutschland etwa 25 Polizisten und Polizistinnen pro Person zur Dauerüberwachung abgestellt werden. Mit sozialpädagogischen Betreuungsprogrammen wird man ihnen nicht beikommen können. Für Gutmenschen ist es eine unangenehme Wahrheit: Dahinter steckt eine kriminelle Logistik von Moscheevereinen, Hasspredigern, organisierten Werbern und Helfern. Der wegen Terroranschlägen verurteilte Bernhard Falk nennt sich heute Montasir billah und verbreitet islamistische Parolen im Internet. Der "Deutschlandfunk" berichtete am 5. August 2015, ein marokkanischer Asylbewerber aus Ludwigsburg sei verhaftet worden. Er hatte offenbar Anschläge in Spanien geplant.¹² Am selben Tag rufen deutschsprachige IS-Kämpfer in einem Internetvideo zu Terroraktionen in Deutschland auf und drohen mit Angriffen. Am Ende des Videos erschießen sie zwei Gefangene. Es ist möglich, dass die Erschießung fingiert war. Das ist immer schwer zu entscheiden.¹³ Ein doppelter Staatsbürger (deutsch-ägyptisch) namens Sameh Dhu al-Kurnain hatte eine leitende Funktion an der Universität Mosul. Er verhinderte das Auslandsstudium von Irakern, die dem Krieg entkommen wollten, mit der Begründung, man brauche Kämpfer und keine Doktoren aus dem Lande der Ungläubigen.¹⁴ Der paternalistische Integrationswahn hat versagt. Sonia Mabrouk ist Mitbegründerin der Vereinigung der Museen des Mittelmeerraums zur Förderung des Dialogs der Kulturen.¹⁵ Sie spricht von einer sträflichen Banalisierung des Salafismus in Europa und in Tunesien. Sie warnt angesichts der terroristischen Gefahr davor, passiv zu bleiben, aus Angst als islamophob stigmatisiert zu werden. Das sei der politische und demagogische Slogan eines konformistischen Gutmenschentums, das die Orientierung verliere.¹⁶

Folgeschwere Terroranschläge in Europa, wie etwa im November 2015 in Paris und in Brüssel 2016, zeigen die Notwendigkeit einer systematischen Auseinandersetzung mit dem islamistischen Terrorismus. Ein Sammelband konzentriert sich aus verschiedenen Perspektiven auf den radikalen Islamismus in Deutschland.¹⁷ Dass die Terrorakte mit einer bestimmten Auslegung des Islam in Verbindung stehen, ist unbestreitbar. Ein Caveat soll aber ausgesprochen werden. Erfahrungsresistenter Fanatismus, extrem eingeleisiges Denken und eine hermetische Wahrnehmung und Weltdeutung sind nicht das Privileg einer Religion. Es ist auch fragwürdig, ob es mehr oder weniger bellizistische Religionen gibt.¹⁸ Jan Assmann

⁹ Pektas; Lehman (2019) Einleitung p.12

¹⁰ Houry, Nadim: The „Unreturned“: Dealing with the Foreign Fighters and Their Families who Remain in Syria and Iraq. in: Pektas; Lehman (2019) p.59-81 hier p. 60

¹¹ Houry in Pektas; Lehman 2019 p.62 et passim

¹² So auch Focus Online am 5.8. 2015

¹³ Focus Online am 5.8. 2015

¹⁴ Pelham, Nicolas: ISIS and the Shia Revival in Iraq. in: The New York Review of Books. (June 4-24) 2015 p.30- 32 hier p.30

¹⁵ Association des Musées de la Méditerranée en faveur du dialogue des cultures.

¹⁶ „Cessons aussi de brandir l’excuse de l’“islamophobie“ pour ne pas réagir. C’est devenue le slogan politique et démagogique d’une bien-pensance en perte de repères. Ceux qui affirment qu’il n’y a aucun problème avec l’islam ne nous rendent pas service. Nul besoin de les citer.“ Mabrouk, Sonja: Terrorisme islamiste: le paradoxe de la Tunisie . in: Le Figaro 26. Dezember 2016

¹⁷ Hummel, Klaus; Logvinov, Michail: Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart 2014

¹⁸ Dazu Münkler (2015) p.184

hat auf das Problem der Modernisierung und Humanisierung der großen monotheistischen Religionen hingewiesen.¹⁹ Eine Vielzahl von Religionen, Säkularreligionen und weltanschaulichen Milieus haben das Potenzial, bei eingleisigen Naturen zu extremem Verhalten zu führen. Das gilt in aller Regel nur für eine Minderheit. Anders Breivik mordete u.a. aus islamophoben Motiven, womit aber nicht jeder von Soziologen und Presse als islamophob apostrophierte Mitbürger gleich terrorverdächtig ist. Die beiden NSU-Mörder, Böhnhardt und Mundlos, stehen hinsichtlich ihrer verzerrten Realitätswahrnehmung und ihres Fanatismus einem freiwilligen IS-Kämpfer nicht nach. Der Terrorismus der RAF (Rote Armee Fraktion) hatte in Deutschland ein linksmilitantes Milieu als Umfeld, das erheblich größer war als der unmittelbare Kreis der Sympathisanten. Zwar wurde in weiten Teilen Gewalt als grundsätzlich legitimes Mittel zur Durchsetzung politischer Ziele erachtet, doch war der größte Teil dieses Milieus nie in Gefahr militant zu werden. Viele befanden sich in einer durch moralischen Rigorismus geprägten, spätpubertären Durchgangsphase. Es war eine Szene, geprägt auch durch Moden, Szenensprache und Musikvorlieben. Vergleichbar hat sich in Deutschland ein informelles islamisches Milieu entwickelt. Das mag durchaus auch durch Missionierung aus Saudi-Arabien beeinflusst sein. Mittlerweile muss man, wie Hummel betont, von einem „festverankerten einheimischen“ Milieu sprechen.²⁰

*„Vor diesem Hintergrund scheint es berechtigt, von einer sich selbst tragenden Milieuentwicklung zu sprechen, die kaum aufzuhalten ist. Auch dann nicht, wenn Lehrstätten mit Multiplikatorenwirkung, wie eine von dem türkischstämmigen Abu Anas im Jahre 2007 initiierte „Islamschule“ in Braunschweig verboten werden. Schließlich ermöglicht das Internet längst Bildungskarrieren via Internet, auf die auch Pierre Vogel verweist ...“.*²¹

Aus dieser Subkultur heraus können Agitationsformen diskursbestimmend werden, die zur Radikalisierung führen. Münkler betont die globale Dimension des Problems. Migration, moderne Kommunikationsformen, das Auftreten „*nichtterritorialer Politakteure*“ haben zu einer Raumrevolution geführt, in der „*die Epoche des Territorialstaats als Monopolist des Politischen zu Ende geht ...*“.²² Kulturelle und religiöse Milieus sind nicht mehr territorial segregiert und sehen sich mit unabweisbaren Universalisierungsimperativen konfrontiert.²³ Da die meisten organisierten Religionen durchaus exklusive Geltungsansprüche haben, müssen sie sich mit einem zunehmend pluralistischen Umfeld arrangieren.

*„Dementsprechend müssen religiöse Werte im globalen Zeitalter normkonform sein, um allgemeine Akzeptanz zu finden und nicht als Quelle von Konflikten und Kriegen zu dienen.“*²⁴

Auch in Westeuropa und in den USA war der Religionsfriede lange Zeit keine Selbstverständlichkeit. Und noch heute bedürfen die Religionen des dauernden Purgatoriums von Aufklärung und säkularer Legalität, um in ihren Schranken gehalten zu werden. Selbst rückläufige Bindungen an die traditionellen Religionen lösen keine Probleme, da neue Säkularreligionen oft nicht geringere Exklusivität fordern und durchaus Gewaltpotenziale haben. Der moderne Rechtsstaat mischt sich nicht in transzendente und theologische Spekulationen ein, muss aber wechselseitige Akzeptanz und Gewaltfreiheit durchsetzen. Das Modernitätsproblem, das Münkler für eine orthodoxe Leseart des Islam ausmacht, besteht

¹⁹ Assmann, Jan: Monotheismus und Intoleranz. In: Salatowski, Sascha; Schröder, Winfried (Hgs.): Duldung religiöser Vielfalt – Sorge um die wahre Religion. Stuttgart 2016 p.23-37 hier bes. p.35-37

²⁰ Hummel: Das informelle islamische Milieu. In Hummel; Logvinov (2014) p.239-259 hier p.231

²¹ Hummel; Das informelle Milieu op. cit. p.232

²² Münkler, Herfried: Kriegssplitter. Die Evolution der Gewalt im 20. Und 21. Jahrhundert. Berlin 2015 p.306

²³ Münkler (2015) p.307

²⁴ Münkler (2015) p.308

mutatis mutandis auch für andere Religionen. Die großen christlichen Religionen haben allerdings den politischen Totalitätsanspruch aufgegeben und müssen sich intern modernisieren, damit ihnen die Mitglieder nicht davonlaufen. Für den Islamismus hält Münkler fest:

„Der Islam, beziehungsweise dessen vor allem im arabischen Raum dominierende Auslegung hat insofern ein Modernitätsproblem, als einige seiner Anhänger Werte geltend machen, die weder politisch noch kulturell oder ökonomisch universalisierungsfähig sind und sich nur mit Gewalt im globalen Maßstab durchsetzen lassen. Daraus resultiert einer der politischen Grundkonflikte unserer Zeit.“²⁵

Die führenden sunnitischen Institutionen in der Türkei (Dianet), in Ägypten (al-Azhar al-Sharif kurz Azhar), in Indonesien (Nahdul Ulama) und (al-Rabita al Muhammadiyah lil-‘Ulama‘ RMU) in Marokko bemühen sich um eine Art Gegentheologie gegenüber dem Dschihadismus. Sie arbeiten eng mit staatlichen Institutionen zusammen und beharren auf Hierarchie und Autorität bei der Auslegung des Korans und der Hadidhs. Sie stehen sicher nicht in der Frontlinie der Modernisierung, und es ist fraglich, ob sie sich gegen die schlichten Deutungen der Sektierer durchsetzen können.²⁶

Der Salafist Abu Muhammad al-Megdisi bezeichnet die Demokratie explizit als eine Religion, die somit „in unmittelbarer Konkurrenz zur Religion des Islams“ stehe. Behnam T. Said fasst zusammen:

„ ... sie sei unter anderem deshalb eine Art Religion, weil sie eine Art Herrschaft von Menschen über Menschen durch die dafür vorgesehene Institution des Parlaments bedeute. Im Parlament wiederum würden Menschen Gesetze, im jihadistischen Duktus ‚menschengemachte Gesetze‘, erlassen, die erlauben, was Gott verboten habe, und das verböten, was Gott erlaubt habe, und somit der göttlichen Gesetzgebung zuwiderliefen.“²⁷

Die salafistischen Zirkel sind nicht durchgehend auf direkte Gewalt gegen Andersdenkende ausgerichtet, lehnen diese aber auch nicht prinzipiell ab. Der Politikwissenschaftler Wiktorowicz unterscheidet idealtypisch zwischen apolitischen Puristen, die eine vermeintlich reine Lehre in aller Strenge selbst beispielhaft leben und predigen. Die salafistischen Politicos engagieren sich hingegen in der praktischen Politik und wollen den wahren Islam in der Gesellschaft durchsetzen. Sie streben politischen Einfluss an, ohne zum gewaltsamen Umsturz aufzurufen. Die radikalen Dschihadisten sehen in den nicht aktivistischen Salafisten keine Ungläubigen, beharren aber auf dem gewaltsamen Glaubenskrieg.²⁸ Abu Taam und Sarkan sehen den begrenzten Erkenntniswert einer rein idealtypischen Unterscheidung und heben die Bedeutung von multiplen Loyalitäten und Patchwork Ideologien für das salafistische Milieu hervor.²⁹ Darauf hat Jan A. Casper in der Zeitung „Welt“ hingewiesen. Menschen die wegen religiöser Verfolgung aus dem Irak, Syrien und anderen Ländern geflohen sind, treffen in Flüchtlingslagern auf frühere Peiniger und deren Geistesverwandte.³⁰

²⁵ Münkler (2015) p.308

²⁶ Näheres in Pektas, Serafettin: Prospects for Counter – Theology against Militant Jihadism. in: Pektas; Lehman (2019) p.187-216

²⁷ Said, Behnam T.: Islamischer Staat. IS-Miliz, al-Qaida und die deutschen Brigaden. München 2015 p.126

²⁸ Abou Taam, Marwan; Sarhan, Aladdin: Salafistischer Extremismus im Fokus deutscher Sicherheitsbehörden. in: Schneiders, Thorsten Gerald (Hg.): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamistisch – fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld 2014 p. 387-402 hier p.388f

²⁹ Abou Taam; Sarkan (2014) p.388

³⁰ Casper, Jan Alexander: „Je mehr man auf Islamisten zugeht, umso mehr wollen sie nehmen.“ Welt Online 23.10. 2022 <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus241704689/Politischer-Islam-Je-mehr-man-auf-Islamisten-zugeht-umso-mehr-wollen-sie-nehmen.html>

Der Expertenkreis Politischer Islamismus (EPI) war eine sinnvolle Einrichtung, um überhaupt einmal belastbare Informationen über den politischen Islam in der Bundesrepublik zu erhalten. Immerhin geht der Bundesverfassungsschutz von 28 000 islamistischen Gefährdern in Deutschland aus.³¹ Innenministerin Nancy Faeser (SPD) sieht das anders. Sie will den Expertenkreis abschaffen, den Expertenkreis Muslimfeindlichkeit hingegen weiterführen. Die radikale Leseart des Salafismus betrachtet die Volkssouveränität als Götzendienst. Das tut sie auch, wo sie sich aus taktischen Gründen kompromissbereit zeigt.

„Die islami(sti)sche Missionierung trägt insofern zur Radikalisierung junger Muslime bei, als diese mit allen Mitteln eine Konfliktlinie zwischen dem Islam und der demokratischen Verfassungsordnung konstruiert sowie einen Kampf des Westens gegen die Muslime an die Wand malt.

Für diesen bedeutet das zweierlei. Erstens stehen die radikalisierten Salafisten der freiheitlichen demokratischen Grundordnung reserviert bis feindlich gegenüber und schaffen mitunter ‚rechtsfreie soziale Räume‘, die sie auch in der Öffentlichkeit durchzusetzen suchen. Und zweitens streben sie keinesfalls nur eine harmlose Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse an, sondern zielen letztendlich auf die Beseitigung der offenen Gesellschaft.“³²

Letztere darf aber nicht zur Disposition gestellt werden. Hier sind klare rechtsstaatliche und strafrechtliche Maßnahmen gefordert. Die demokratischen Rechtsnormen sind nicht diskutierbar. Sie müssen prinzipiell und nicht nur taktisch opportun durchgesetzt werden. Das sieht der ehemalige Richter des Bundesverfassungsgerichts, Di Fabio, ähnlich. *„Die kopftuchtragende Richterin steht bereits ante Portas ...“* antizipiert er erschrocken und stellt fest, die Religionsfreiheit dürfe nicht *„in Konkurrenz zu den Grundrechten anderer und zu den Staatsstrukturen und Institutionen mit Verfassungsrang“* treten.³³ Auch Permissivität gegenüber militanten Netzwerken löst keine Probleme. Das gilt, obwohl legaler Verfolgungsdruck bei einzelnen Personen auch zu Märtyrerwahn und Radikalisierung führen kann. Wer sich für den militanten Islamismus entschieden hat und wahrscheinlich ein Leibwächter Osama Bin Ladens war, hat sich eindeutig zu einem Leben mit überdurchschnittlichem Risiko entschieden, ohne dass ihn jemand dazu genötigt hat. Der deutsche Rechtsstaat federte dieses Risiko auf Kosten der Allgemeinheit ab. Ein mutmaßlicher Leibwächter Bin Ladens, der Tunesier Sami A., lebte seit Jahr und Tag in Bochum und bekam 1167.84 Euro pro Monat ohne die Kosten, die er als Gefährder zusätzlich verursacht.³⁴ Seine schließlich erfolgte Ausweisung war rechtswidrig. Das sollte nicht einfach hingenommen werden, weil Rechtsstaatlichkeit prinzipiell gelten muss, wenn sie einen Sinn haben soll. Allerdings ist diese verfahrenere Situation die Folge problematischer gesetzlicher Regelungen und einer falschen Politik. Unter Berufung auf die Menschenrechte kann man nicht verlangen, dass jede noch so bizarre und gemeingefährliche Verhaltensweise mit hohem finanziellem und polizeilichem Aufwand dauerhaft unterstützt wird. Die Menschenrechte sind nicht dazu da, jede Torheit und jedes freiwillig eingegangene Lebensrisiko abzusichern. Die inhaltliche Formulierung von Menschenrechten unterliegt einem andauernden Definitionsexpansionismus. Mittlerweile fordern schon fringe-Apostel Menschenrechte für Tiere. Es dient nicht immer der Durchsetzung von Menschenrechten, wenn immer neue Bereiche des sozialen Lebens darunter subsumiert werden. John Searle betont in einer eleganten und klaren philosophischen Begründung, dass Menschenrechte vorwiegend

³¹ Casper (Welt Online 23.10. 22

³² Logvinov, Michail: Der deutsche Dschihad – Revisited. In: Hummel; Logvinov 820149 p.31-59 hier p.45

³³ Di Fabio, Udo: Begegnung mit dem Absoluten. Die Politik akzeptiert das Sperrige der Religion – und die Religionen müssen die Bedingungen des Verfassungsstaates achten. In: FAZ 22.12. 2016

³⁴ Konietzny, Benjamin: Bin Ladens Ex-Leibwächter – Warum Sami A. Sozialhilfe bekommt.

<https://www.n-ty.de/politik/Warum-Sami-A-Sozialhilfe-bekommt-article20402459.html>

negative Rechte sind: das Recht auf körperliche Unversehrtheit, freie Rede, freie Religionsausübung, Recht auf Eigentum, Freizügigkeit etc.³⁵ Jedes Recht erfordert die Verpflichtung einer Gegenseite. Die Menschenrechte sind zunächst Unterlassungspflichten des Staates gegenüber jedem Individuum. In Artikel 25 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ werden positive Rechte formuliert: z.B. das Recht auf angemessenen Lebensstandard, Wohnung, Kleidung, Erziehung, medizinische Versorgung u.s.w. Das ist gut gemeint, und niemand wird bestreiten, dass diese Rechte als staatliche Sozialpolitik implementiert werden können, soweit in der Bürgerschaft Konsens besteht. Formuliert man diese sozialen Rechte allerdings als universale Menschenrechte, muss man angeben, an wen sich die Forderung richtet; wer soll bezahlen?³⁶ Es ist einfach gesagt, kein Menschenrecht, dauerhaft auf Kosten anderer zu leben. So wichtig und klug eine Politik des sozialen Ausgleichs und der sozialen Sicherung ist, den damit verbundenen Rechten und Ansprüchen kommt auf prinzipieller Ebene kein Menschenrechtsstatus zu. Das gilt, obwohl ohne angemessenen Lebensstandard und soziale Sicherheit allgemeine Menschenrechte tendenziell substanzlos werden. Deshalb ist es eine grundlegende Aufgabe des Staates zunächst die negativen Voraussetzungen dafür zu schaffen und zu erhalten, dass sich die Menschen angemessene Lebensverhältnisse erarbeiten können. Das beinhaltet auch lenkende Eingriffe in das Finanzsystem und die Wirtschaft.

Man darf auch nicht aus den Augen verlieren, dass der moderne Verfassungsstaat seine Legitimität gegenüber den Bürgern ganz wesentlich durch die Garantie von Sicherheit und öffentlicher Ordnung bezieht. Der Jurist Markus Möstl schreibt der Staatsaufgabe Sicherheit Verfassungsrang zu und hält fest:

„Sollte sich der Staat wirklich als ‚wehrlös in Zeiten des Terrors‘ erweisen, hätte das fatale Folgen für seine Legitimität. Der demokratische Druck auf den Gesetzgeber, auf Terrorgefahr mit adäquaten Mitteln zu reagieren, ist daher durchaus verfassungsgewollt.“³⁷

Dennoch: Eine ernsthafte Lösung der Probleme ist nicht in Sicht. Die sog. Resozialisierung funktioniert offenbar so gut, dass sich viele Islamisten in der Haft weiter radikalieren. Ein Beispiel: Der Syrer Abdallah H. tötete fünf Tage nach der Haftentlassung in Dresden einen 55 Jährigen auf offener Straße und verletzte seinen Partner schwer. Etwa 30 IS Heimkehrer und verurteilte Attentäter werden voraussichtlich 2022 aus der Haft entlassen. Darunter ist auch Safia S., *„die 2016 im Alter von 15 Jahren in Hannover einem Polizisten ein Gemüsemesser in den Hals rampte.“* Die Folge wird sein, dass die ohnehin schon notorisch überlasteten Sicherheitskräfte mit der Überwachung betraut werden. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hat mehr die Bekämpfung des Rechtsradikalismus im Blick.³⁸

In diesem Zusammenhang sei noch bemerkt, dass eine Regelung aus dem Jahre 2005 die Ausweisung als Mittel der Gefahrenabwehr vorsah, zunächst aber keine Anwendung fand. Sie wurde erst nach dem Anschlag von Anis Amri am 19. Dezember 2016 in Berlin im Jahre 2017 „wiederentdeckt“.³⁹

³⁵ Searle, John R.: Making the Social World. The Structure of Human Civilization. Oxford University Press 2010 bes. p. 174-198

³⁶ Searle (2010) p.184

³⁷ Möstl, Markus; Staatsaufgabe Sicherheit in Zeiten des Terrorismus – der rechtsstaatliche Rahmen. in: Kulick, Andreas; Goldhammer, Michael: Der Terrorist als Feind? Beiträge zum Sicherheitsrecht und zur Sicherheitspolitik (5) Tübingen 2020 p. 67-81 hier p.70

³⁸ Dazu Naber, Ibrahim: Was Regierung und Opposition mit Islamisten planen, die bald freikommen in: Welt Online 16.01. 2022 <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus236270588/Islamisten-vor-Freilassung-CDU-will-Haftmoeglichkeiten-ausweiten.html>

³⁹ Kießling, Andrea: Die aktionalen Maßnahmen im Vorfeld. Voraussetzungen und Grenzen im Lichte aktueller Gesetzesänderungen. in: Kulick; Goldhammer(2020) p. 261-283 hier 269f

Gelegentlich wird in den Medien verzagt auf die Terrorgefahr hingewiesen, die von eingebürgerten Islamisten ausgeht. Tatsache ist aber auch, dass Parallelgesellschaften dauerhaft eine ernste Bedrohung der bürgerlichen Freiheiten darstellen. Das gilt nicht nur für Islamisten, sondern auch für die organisierte Kriminalität. Die rechtsstaatliche Ordnung wird von den Protagonisten explizit abgelehnt. Zur medialen Aufarbeitung dieser Probleme vor allem im öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Fernsehen sei folgendes gesagt: Die Selbstbezeichnung eines kriminellen, durchgeknallten Mörderduos mit einigen Helfern als "Nationalsozialistischer Untergrund" (NSU) wird weitgehend kritiklos übernommen. In seinem Bedrohungspotential wird der NSU als rechtsradikales Pendant zur RAF (Rote Armee Fraktion) stilisiert. Dabei war das aktive Unterstützernetz der RAF wahrscheinlich nicht größer als die bloße Zahl der aktiven IS-Kämpfer aus Deutschland. Andererseits gilt für ausländische Familienverbände, die im Zusammenhang mit ihren kriminellen Aktivitäten gewaltsam Ortsteile und Straßenzüge monopolisieren, in NRW eine offizielle Sprachregelung. Man soll nicht von kriminellen Familienclans reden, um ja niemanden zu diskriminieren. Einen rechtsradikalen lunatic fringe hat es in Deutschland immer gegeben. Das ist in einer modernen Massengesellschaft nicht erwartungswidrig. Paranoide Wehrsportgruppen, Arierkult und Rassenwahn sind keine neuen Erscheinungen. Durch die neuen Medien sind rechtsradikale Randgruppen heute national und international vernetzt. Die Kommunikation hat sich beschleunigt und ermöglicht zeitnahe Mobilisierung von Anhängern ebenso wie die schnelle Gegenreaktion aufgeregter Antifa - Anhänger. Es sind durch die neuen Kommunikationsformen einfach mehr Menschen in einen individualisierten öffentlichen Diskurs eingebunden. Die Hemmschwelle, höchst idiosynkratische Hassparolen anonym zu verbreiten, ist extrem niedrig. Statt mäßigender kommunikativer Kontrolle kommt es in dieser verzerrten Kommunikation eher zum wechselseitigen Überbieten der Hassparolen.

Säkularreligiöse Wahnvorstellungen kann man ebenso wenig abschaffen wie religiöse. Man kann sie allerdings in Schach halten und verhindern, dass sich Gruppen zunehmend radikalieren, paramilitärisch aufrüsten und terroristisch aktiv werden. Hier muss im Ernstfall das Strafrecht konsequent angewendet werden.

Im Vorfeld könnte allerdings ein ehrlicher, entzerrter politischer Diskurs hilfreicher sein als pädagogische Belehrungsprogramme. Man muss kein Anhänger der AFD sein, um die populistischen, kurzsichtigen Panikreaktionen der etablierten Parteien in den Parlamenten und der Öffentlichkeit gegenüber dieser Partei zu durchschauen. Ähnliches konnte man in den Anfangsjahren der Grünen gegenüber dieser Partei beobachten; ohne Erfolg, wie wir heute wissen. Geht man von der realistischen Analyse der Funktion politischer Parteien aus, dann formuliert die AFD wie jede andere Partei mit Wahlerfolgen politische Ziele, die bei Wählerinnen und Wählern Anklang finden. Dass sich viele Polizisten der AFD zuwenden, ist längst kein Geheimnis mehr.⁴⁰ Man mag das begrüßen oder auch nicht, es ist eine Tatsache. Parteien formulieren, aggregieren und artikulieren soziale und politische Interessen ihrer Wähler. Dieser Prozess wirkt in der Regel in einem demokratischen Umfeld mäßigend und kann unkontrollierte Eskalationen verhindern. Dies wird durch die polarisierende, populistische Antifa – Rhetorik der etablierten Parteien bis in die Reihen der CSU hinein im Falle der AFD verhindert. Dieser kurzsichtige Opportunismus kann leicht mittelfristig eine gefährliche Radikalisierung innerhalb der AFD befördern. Ob eine solche Radikalisierung die Partei Wählerstimmen kosten würde, bleibt abzuwarten. Das kann in der Tat zur Bedrohung für den Rechtsstaat auch außerhalb der Parlamente führen. Die systematische, inhaltlich kaum begründbare Ausgrenzungspolitik gegenüber der AFD kann innerhalb der Partei zur Eliterekrutierung von Funktionsträgern führen, die der identitären Bewegung näher stehen als dem Rechtsstaat. Sollte das wahr werden, wäre es zumindest zu einem großen Teil eine Reaktion auf die infantilen Ausgrenzungsrituale gegenüber dieser Partei in den Parlamenten

⁴⁰ Sundermayer (2017) p.18ff

und ihrer Diffamierung in der Öffentlichkeit. Erste Anzeichen einer Abwendung von rechtsstaatlichen Grundsätzen kann man in dem irrationalen Verhalten der AFD im Kontext der Covid 19 Pandemie sehen. Das soll nicht heißen, dass nicht auch aus anderen Parteien einige sinnfreie Profilierungsversuche erfolgten. Anfang 2022 zeichnet sich in der Tat eine zunehmende Radikalisierung der AFD ab. Die Reaktion vieler AFD Funktionäre auf den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die absurde Anbiederung an die Putin-Kleptokratie einiger Funktionäre zeigen diese Partei in der Tat auf Abwegen.⁴¹ Die etablierten Parteien haben sich durch ihre Ausgrenzungspolitik und ihren rhetorischen Populismus einen Bären dienst erwiesen.

4. Ansätze zur Abwicklung des Rechtsstaats - eine reale Bedrohung

Privater Landbesitz kann im öffentlichen Interesse verstaatlicht werden. Solche Regelungen gibt es in den meisten Ländern. Im Falle wichtiger Infrastrukturmaßnahmen wird das gegen eine angemessene Kompensation akzeptiert werden müssen, auch wenn es für die Betroffenen schmerzhaft sein kann. Behörden belegen Bürger mit Anlieger- und Erschließungskosten, die nicht immer transparent sind. Sie können es den Eigentümern schwer machen, ihr Eigentum zu erhalten. Auch in Deutschland scheuen viele Betroffene den Rechtsweg. Zwischen Kleineigentümern, privat oder geschäftlich einerseits, und Großkonzernen andererseits, besteht formale Rechtsgleichheit. In der Realität herrscht eine grundsätzliche Asymmetrie im Zugang zu den Rechtsinstitutionen. Bestehende gesetzliche Regelungen können nicht nur voll genutzt, sondern auch ausgehöhlt werden. Man braucht nur an das merkwürdige Verhalten der Staatsanwaltschaft München im Zusammenhang mit dem Finanzdienstleister Wirecard zu denken. Die kriminellen Machenschaften im Zusammenhang mit der Kontaminierung des Trinkwassers in Flint, Michigan sind hinlänglich bekannt. Deshalb soll hier ein weiterer Fall in den USA beleuchtet werden. Ob folgender Fall auch in Deutschland möglich ist?

Der republikanische Gouverneur des US Bundesstaats Connecticut, John Rowland, wollte ein Entwicklungsprojekt für die Stadt New London und Umgebung lancieren. Dabei wollte er die demokratisch regierte Stadtverwaltung nicht direkt einbinden. Deshalb stützte er sich auf die private „New London Development Corporation,“ um die Entwicklungsplanung voranzubringen. Hinter der Planungsfirma stand der Pfizer Konzern, der dort eine Niederlassung gründen wollte. Der Jurist Ilya Somin stellt fest: Die Planung war weitgehend an den Bedürfnissen des Pharmamultis ausgerichtet. Böse Absicht muss das nicht gewesen sein. Man hoffte auf Arbeitsplätze. Etwa 90 Landbesitzer sollten ihr Land verkaufen. Bis auf sieben Eigentümer taten das alle. Alle Landbesitzer standen offenbar unter erheblichem Druck. Nicht nur die Enteignung wurde angedroht, es kann auch zu nächtlichen Anrufen, Müllablagerungen auf Grundstücken und Schikanen gegenüber Mietern. Susette Kelo und weitere Eigentümer wollten ihr Recht einklagen. Kleineigentum sollte nicht unter Berufung auf die Regelungen des „Eminent Domain“ - das ist der juristische Fachbegriff für Verstaatlichungen im öffentlichen Interesse – zur privaten Nutzung an einen Konzern abgetreten werden.

Der Begriff „Eminent Domain“ geht auf die Rechtsformel „Dominium eminens“ zurück, die ab dem 17. Jahrhundert an Stelle der älteren Bezeichnung „Dominium directum“ trat. Das Dominium directum schreibe dem Regenten, der Landesherrschaft ein formales Obereigentum über allen Besitz zu, der zum

⁴¹ Hoffmeister, Helge; Müller, Ann-Katrin; Röbel, Sven; Wiedemann-Schmitt, Wolf: Putins fünfte Kolonne. in: Der Spiegel (13) März 2022 p.36/37

Nutzen anderen überlassen war. Das moderne Enteignungsrecht kann auch zu Gunsten privater Unternehmen durchgesetzt werden, wenn damit übergeordnete Interessen zum Wohl der Allgemeinheit verbunden sind.

Der US Supreme Court gab als letzte Instanz im Fall *Kelo et al. vrs. City of New London* am 23. Juni 2005 der Stadt recht. Susette Kelo und die übrigen Kläger wurden enteignet. Die Häuser wurden zerstört, und Pfizer hat bis heute (2016) nicht gebaut. Das Land ist verwildert und liegt brach. Immerhin wurde das Urteil als Skandal empfunden. 45 US Bundesstaaten regelten das Enteignungsrecht neu; nicht streng genug, urteilt Ilya Somin.⁴²

Die neoliberale Deregulierung hat heute einen weltweit agierenden Graubereich zwischen Legalität und Illegalität geschaffen. Der Skandal um die russische Pflegemafia, die beträchtliche öffentliche Zuwendungen für fingierte Pflegefälle kassierte, verdeckt die Tatsache, dass längst internationale Investmentfirmen auf den deutschen Pflegemarkt drängen. In der Altenpflege haben öffentliche Träger nur noch einen Anteil von 5%. Ein Fachmann, Erhard Schleitzer, hält fest:

*“Mit den Arbeitgeberverbänden in der Altenpflege üben die großen Altenheimketten entscheidenden Einfluss auf die Politik aus. Altenfürsorge mit altruistischen Motiven gehört der Vergangenheit an. Die Altenpflegeeinrichtungen der Wohlfahrtsverbände passen sich – oft widerstandslos – dem wirtschaftlichen Druck an. Kommunale Einrichtungen haben im stationären Bereich nur noch einen Anteil von 5% und im ambulanten Bereich sogar lediglich von 1%. In der Altenpflege hat ein Paradigmenwechsel stattgefunden: weg von der sozialen Fürsorge, hin zum großen Geld. Die schlechten Arbeitsbedingungen und die niedrige Bezahlung sind Folge der Kommerzialisierung der Altenpflege und werden durch politische Maßnahmen unterstützt.”*⁴³

Schleitzer gibt einen Überblick über die Investoren⁴⁴ und zeigt die Verstrickungen deutscher Politiker auf. Im Stiftungsrat der Dussmann Gruppe, von der die Kursana Residenz GmbH betrieben wird, saß 2016 der ehemalige Bundesminister für Arbeit und Soziales, Wolfgang Clement (SPD), und setzte sich für den unregulierten Einsatz von Leiharbeitern ein.

*“Der Konzern beschäftigt 64.700 Mitarbeiter in 18 Standorten weltweit und ist einer der großen Zeitarbeitsfirmen.”*⁴⁵

Private Unternehmen greifen direkt in die Politik ein. Der obskure Unternehmer Hartmut Ostermann ist im Saarland parteiübergreifend aktiv und war offenbar am Zustandekommen der Regierungskoalition nach den Wahlen 2009 maßgeblich beteiligt.

*“Pro Seniore verfügt bundesweit über 100 Einrichtungen mit rund 17.000 Betten und 9.000 Mitarbeitern. Die Firma gehört zur Unternehmensgruppe Victor’s Bau+Wert, deren Aufsichtsratsvorsitzender Hartmut Ostermann ist. Der Jahresumsatz der Gruppe beträgt etwa 490 Millionen Euro. Die Aktien der Victor’s AG hält ein eingetragener Verein namens “Pro Seniore” mit weniger als zehn Mitgliedern, dessen Vorsitzender Ostermann selbst ist.”*⁴⁶

⁴² Somin, Ilya: The Story behind *Kelo v. City of New London* – how an obscure takings case got to the Supreme Court and shocked the nation. The Washington Post The Volokh Conspiracy Blog 29. May 2015
Ders.: The Grasping Hand. *Kelo v. City of New London and the Limits of Eminent Domain*. University of Chicago Press 2016

Die Dokumentation: <https://www.law.cornell.edu/supct/html/04-108.ZO.html>

⁴³ Schleitzer, Erhard: Das Geschäft mit den alten Menschen. in: *Sozialismus* (5) 2016 p.57-62 hier p. 57f

⁴⁴ Schleitzer (2016) p.58f

⁴⁵ Schleitzer (2016) p.58 Clement ist Ende September 2020 verstorben.

⁴⁶ Schleitzer (2016) p.59

Am Beispiel der USA zeigt Daniel Hatcher, wie die Regierungen der Bundesstaaten zusammen mit der Pflege- und Helferindustrie die Verwaltung der Ärmsten der Armen durch bewusste Fehlallokation von Geldern der Hilfsfonds zu einer lukrativen Einnahmequelle machen.⁴⁷ Die unhaltbaren Zustände in Folge von Deregulierung und Profitmaximierung traten im Verlauf der Covid 19 – Pandemie mit aller Härte zu Tage. Jacalyn Duffin hat erste belastbare Daten vorwiegend für Canada geliefert. LTCs (long-term-care facilities) entsprechen etwa unseren Dauerpflegeeinrichtungen, wozu auch Pflegeeinrichtungen für die Älteren gehören. Mehr als 2000 davon gibt es in Canada. Dabei ist die Verteilung öffentlicher und privater Einrichtungen regional sehr unterschiedlich. In Neufundland, Labrador, Saskatchewan und Quebec sind sie meist oder vollständig in öffentlicher Hand. In Ontario werden nur 16 % öffentlich geführt, in Nova Scotia 14% und in New Brunswick gar keine. Die entsprechenden Daten wurden im September 2020 vom „Canadian Institute of Health Information“ (CIHI) erhoben. Offensichtlich hatten die privat geführten Pflegeeinrichtungen während der Pandemie deutlich höhere Infektions- und Mortalitätsraten als diejenigen in öffentlicher Hand. Im privat geführten Roberta Place of Barrie (Ontario) erkrankten 127 von 140 Bewohnern, also faktisch 91%. Davon starben 69 Personen, also fast die Hälfte. Mehr als 100 Pflegekräfte wurden infiziert.⁴⁸

Allgemein, so Duffin, könne man feststellen, private Einrichtungen hatten das gleiche Risiko für Covid-19 Ausbrüche wie öffentliche. Am Ende hatte sie jedoch deutlich mehr Infizierte und mehr Sterbefälle. Das gilt besonders für Großunternehmen, die Pflegeketten betreiben.⁴⁹ Unabhängig von der bevorzugten Impfung älterer Personen wären viele Erkrankungen durch angemessene sanitäre Maßnahmen vermeidbar gewesen.⁵⁰ Im Zuge der Deregulierung wurden allerdings in privaten Einrichtungen nur eingeschränkt staatliche Inspektionen durchgeführt oder überhaupt nicht. Zudem wurden die Pflegekräfte so schlecht bezahlt, dass sie oft weitere Jobs annehmen mussten. Das trieb die Infektionszahlen erwartungsgemäß weiter in die Höhe.⁵¹ Auf das vollständig überlastete Pflegepersonal wurde keine Rücksicht genommen. Am 28. Dezember 2021 erlaubte Quebec den Einsatz infizierter Pflegekräfte. Weitere kanadische Einrichtungen, sowie die USA und Frankreich folgten dem Beispiel. Die vorgeschriebene Arbeit in Schutzkleidung steigerte die ohnehin schon extreme Arbeitsbelastung der positiv getesteten Pflegerinnen und Pfleger.⁵² Wundert es noch jemanden, dass die Deregulierung auch vor der US-amerikanischen Hospizbewegung nicht Halt macht? Wenn auf den Tod erkrankte Patienten (m.w.d.) Hospizpflege von Medicare beantragen, müssen sie unterschreiben, dass sie auf weitere Heilungsversuche für ihr finales Leiden verzichten. Daraufhin erhalten die Einrichtungen einen Festbetrag für die Pflege bis zum Tod. 2022 wurden Fälle bekannt, in denen private Einrichtungen Bestechungsgelder an Ärzte zahlten, um neue Sterbepatienten zu erhalten. Die Betroffenen wussten davon nichts. Gleichzeitig warf man Todkranke heraus, wenn sie das Limit der Medicare Zahlungen erreicht hatten. Zwischen 2020 und 2023 wurden Eigentümer, CEO, Verwaltungsmanager und der medizinische Direktor der Merida Group in Texas zu insgesamt mehr als 41 Jahre Haft verurteilt. Sie waren überführt, Medicare durch falsche und betrügerische Forderungen um mehr als 150 Millionen Dollar betrogen zu haben.⁵³

⁴⁷ Hatcher, Daniel: *The Poverty Industry. The Exploitation of America's Most Vulnerable Citizens*. New York 2019

⁴⁸ Alle Angaben aus Duffin, Jacalyn: *Covid-19. A History*. McGill-Queen's University Press 2022 p.146

⁴⁹ Duffin (2022) p.34f

⁵⁰ Duffin(2022) p.171

⁵¹ Duffin (2022) p.34

⁵² Duffin (2022) p.190

⁵³ Board of Editors (Scientific American): *A Dignified Death. Hospices in the U.S. increasingly run by for-profit providers, and a lack of regulation allows them to deliver abysmal end-of-life care*. in: *Scientific American* Februar 2024 p. 68-69

Brandon L. Garrett hat auf ein auffälliges Missverhältnis bei den US-Strafgerichten hingewiesen: Gegen individuelle Straftäter wird mit aller Härte vorgegangen. Große Kapitalgesellschaften werden kaum für Straftaten zur Rechenschaft gezogen.⁵⁴ Auch erfolgreiche Straftäter wird man kaum finden. Ein Beispiel: Der Überregulierung durch fragwürdige Grenzwerte für Schadstoffe im Straßenverkehr steht eine ungenügende Regulierung und Aufsicht des Handels mit CO₂ – Zertifikaten gegenüber. Die EU-Richtlinien wurden 2005 erlassen. Mangelnde Voraussicht bei der Regulierung machte diesen Emissionshandel zu einer Quelle der Bereicherung für Kriminelle, Terroristen, Cyberhacker, korrupte Bankmanager und Händler. Der Gesamtschaden beträgt bislang (2018) europaweit 5 Milliarden Euro, so die Einschätzung Shelleys.⁵⁵ Die Belehrungen des Bundesumweltamts über die „Deutsche Emissionshandelsstelle“ (DEHSt) verlieren über diese Vorfälle kein Wort. Stattdessen wird in gerechter und in der Tat einfacher Sprache der Eindruck einer friedlichen Welt für gemütlich – selbstgefällige Ökoaktivist*/innen erweckt. Es ist ein schönes Beispiel für das populistische Programm des betreuenden Regierens im Nanny – Staat. Ja, es gibt Probleme; was wären wir auch ohne sie?

„ Das Wetter wird immer extremer und unberechenbarer. Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht und trockenen Gegenden droht extremer Wassermangel.“⁵⁶

Aber wir Deutschen schaffen das. Wir haben je das Emissionshandelssystem: einfach, klar, verständlich und höchst unvollständig erklärt. Damit ja keiner auf die Idee kommt in übergeordneten Zusammenhängen zu denken und womöglich Zweifel am grün alternativen Wolkenkuckucksheim zu hegen, fehlt auch nicht die rhetorische Frage: Welche Rolle spiele ich bei all dem?⁵⁷ Keine, ist wohl die richtige Antwort. Die moralinsaure Belehrung der Behörde ersparen wir uns.

„Wie gut dass es den Emissionshandel gibt“, dacht wohl auch der nette Pakistaner Mobeen Iqbal (geboren am 1.1. 1982 in Rahim Yar Khan, Pakistan). Das Bundeskriminalamt (BKA) fahndet zusammen mit der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt und der hessischen Steuerfahndung mit internationalem Haftbefehl vom 24.07. 2014 nach dem Mann.

„Der Beschuldigte IQBAL steht im Verdacht, im Tatzeitraum August 2009 bis April 2010 als Hintermann und führendes Mitglied einer Bande an einem sogenannten Umsatzsteuerkettenbetrug auf Basis von CO₂ – Emissionszertifikaten für Treibhausgase fungiert zu haben und dadurch einen Schaden in Höhe von 136 Millionen Euro für die Bundesrepublik Deutschland verursacht zu haben.“⁵⁸

Das System funktioniert so: Man meldet eine Kette von Unternehmen an und verkauft Emissionszertifikate ohne Mehrwertsteuer von einem EU Land in ein anderes. Dann verkauft man es weiter mit Berechnung der Mehrwertsteuer. Als nächstes beantragt man die Rückzahlung der Mehrwertsteuer, die man nie bezahlt hat, nimmt das Geld und

⁵⁴ Garrett, Brandon L.: To Big to Jail. How Prosecutors Compromise with Corporations. Harvard Univ. Press. 2014 vgl. auch: Rakoff, Jed, S.: The Financial Crisis: Why have no High-Level Executives been prosecuted? in: The New York Review of Books. (9. Januar- Februar 2014) p.2-8

⁵⁵ Shelley, Louise I.: Dark Commerce. How a New Illicit Economy is Threatening Our Future. Princeton University Press 2018) p.184

⁵⁶ Das Emissionshandelssystem: Umwelt Bundesamt, DEHSt : https://dehst.de/SharedDocs/videos/DE/beschreibung_emissionshandelssystem.html p.1

⁵⁷ Das Emissionshandelssystem op. cit. p.2

⁵⁸ BKA – Fahndung nach Personen – Iqbal, Mobeen https://www.bka.de/DE/IhreSicherheit/Fahndungen/Personen/Bekanntepersonen/Muhammad_Iqbal/Iqbal/Iqbal.html;jsessionid=F8DE8488764D6...

verschwindet.⁵⁹ Den Schaden haben die Steuerzahler. Am 9. Oktober 2019 meldete das ZDF in der Sendung „Aktenzeichen XY ungelöst“, Iqbal habe sich am Flughafen Frankfurt/Main den deutschen Behörden gestellt.

Wo Macht und Geld im Spiel stehen, sind Meinungs- und Informationsfreiheit in Gefahr. Die Russlandexpertin Karen Dawisha hat ein Buch über die Putin-Kleptokratie geschrieben, in dem auch die mutmaßlichen Verstrickungen des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Schröder (SPD) angesprochen werden. Ihr Verlag „Cambridge University Press“ (GB) fürchtete, „unter Ausnutzung der britischen Verleumdungsgesetze in den Bankrott prozessiert zu werden.“⁶⁰ Das Buch wurde zwar 2014 bei Simon & Schuster veröffentlicht; aber selbst diesem Verlag, hinter dem die mächtige CBS Corporation steht, ist das Risiko zu groß, die Übersetzungsrechte an deutsche Verlage abzutreten.⁶¹ Es gab und gibt freilich auch subtilere Methoden der Einflussnahme nicht nur auf die öffentliche Meinung, sondern auch auf Forschung und Wissenschaftspolitik. Private philanthropische Stiftungen spielen in den USA seit je her eine größere Rolle als in Europa. Sie haben unbestreitbare Verdienste bei der Erhaltung von Kulturdenkmälern, Förderung des Gesundheitswesens, der Wissenschaften u.s.w. Michael Massing hat auf die problematischen Seiten dieser Aktivitäten hingewiesen. Durch Stiftungen werden Steuern zu Lasten der normalen Bürger gespart. Viele Spender behalten eine gewisse Kontrolle über die Aktivitäten der Stiftungen und bringen zum Guten wie zum Schlechten ihre eigene Weltansicht mit ein. Sie finanzieren Think tanks, politische Kampagnen, universitäre Forschung und Publizistik. So haben sie beachtlichen Einfluss auf die öffentliche Meinung.⁶² Schon in den 1990er Jahren hat Stefan Kühl auf die Förderung rassistischer Projekte im Zusammenhang mit der Intelligenzforschung durch den Pioneer Fonds hingewiesen.⁶³

Saskia Sassen zeichnet kein romantisches Bild der Vergangenheit, zeigt aber in aller Klarheit einen systemischen Wandel als Folge der Deregulierungen des Finanzsystems nach 1980 auf. Die keynesianische Politik der Nachkriegszeit war von einem Leitgedanken der Inklusion getragen. Es herrschte ein gesellschaftlicher Grundkonsens in Bezug auf eine wirkungsvolle Sozialpolitik und auf eine marginale Verteilungsgerechtigkeit.

*"But the world that we began to build in the wake of devastation, starting in the West in particular after World War II, was driven by a logic of inclusion, by concerted efforts to bring the poor and the marginalized into the political and economic mainstream."*⁶⁴

Es ist eine alte Frage in einem neuen sozialen Kontext: Systemischer Terror macht es schwer, Verantwortliche zu finden. Die Selbsttötungen aus Not und Verzweiflung in den europäischen Krisenländern und anderswo können juristisch nicht einer Person oder Personengruppe zugeordnet werden. Einen Zusammenhang mit der katastrophalen Finanzpolitik wird man dennoch schwerlich bestreiten können. Das gilt besonders im Falle Griechenlands, einem Land mit notorisch niedriger Suizidrate vor der Krise. Allein zwischen 2010 und 2014 stieg

⁵⁹ Zum Ausmaß der Vorfälle und zur Terrorfinanzierung durch den Betrug vgl. Shelley (2018) p.184-187

⁶⁰ So der Historiker Jan Plumper in der FAZ (14. März 2016) p.11

⁶¹ FAZ 14. März 2016 p.11; vgl. auch „Die Neuen Kriege und der Terrorismus. Teil II p. 32-39 bes. p.38f auf dieser Webseite

⁶² Massing, Michael: How to cover the One Percent. in: The New York Review of Books (1) Januar/Februar 2016 p.74-76

⁶³ Kühl, Stefan: The Nazi Connection. Eugenics, American Racism and German National Socialism. Oxford University Press 1994 p.10f

ders: Die Internationale der Rassisten. Aufstieg und Niedergang der internationalen Bewegung für Eugenik und Rassenhygiene im 20. Jahrhundert. Frankfurt/M. 1997 p.230ff

⁶⁴ Sassen (2014) p.212

dort die Suizidrate um 35%⁶⁵. Es ist leichter, zu berechnen, wie viele Menschen in Griechenland, Portugal u.a. Ländern im Laufe der Krise wegen mangelnder medizinischer Versorgung gestorben sind, als die Zahl derer abzuschätzen, die in Deutschland durch Feinstaubbelastung und neuerdings Stickoxide in Innenstädten oder durch Rauchen sterben. An der ersten Frage besteht offenbar kein großes öffentliches Interesse. An den anderen Fragen wird begeisterte Zahlenakrobatik betrieben. Jede neue Berechnung wird mit triumphalem Unterton in den Medien verbreitet. Eine Umfrage der griechischen Antikorruptionsbehörde ergab, dass von jedem dritten Patienten in staatlichen Krankenhäusern Schmiergelder gezahlt wurden. Quittungen werden nur über die Hälfte der bezahlten Behandlungskosten ausgestellt.⁶⁶

Es ist gut möglich, dass Sassen hellstichtig eine neue, brutale Entwicklung erkannt hat:

*"What I sought to extract from all these cases is what I see as a foundational juxtaposition in our present ways of constituting economic space: a deployment of complex forms of knowledge and creativity that too often bring with them, beside robust profits, astoundingly elementary brutalities."*⁶⁷

5. Private Sicherheits- und Gefängniskonzerne, multinationale Konzerne und der Rechtsstaat

Die Deregulierung macht bekanntlich auch vor der Übertragung hoheitlicher Aufgaben an Privatfirmen nicht Halt.

Das Eingreifen privater Unternehmen in staatliche und hoheitsrechtliche Aufgaben infolge mangelnder Verwaltungsdichte hat eine lange Geschichte. Private Steuerpächter gab es bei den Römern (die *publicani*)⁶⁸ und in der Neuzeit. Die Folgen waren nie unproblematisch.

Zur Zeit der Westexpansion der USA im 19. Jahrhundert war der "Wilde Westen" weitgehend ohne staatliche Kontrolle. Die Zeit ist noch heute Teil der Folklore. "Pinkerton's National Detective Agency," 1852 von Allan Pinkerton gegründet, steht beispielhaft für die Macht privater Sicherheitsunternehmen. Pinkerton baute ein großes Unternehmen auf und verhinderte ein frühes Mordkomplott gegen Abraham Lincoln, der 1865 dennoch von dem Schauspieler Simon Booth erschossen wurde.

Das Detektivbüro unterhielt eine kleine Privatarmee, sicherte Eisenbahnzüge gegen Überfälle und jagte die Verbrecher Robert LeRoy Parker (1866 – wahrscheinlich 1908) und Harry A. Longabough (1867 – wahrscheinlich 1908), besser bekannt als Butch Cassidy und Sundance Kid, bis ins südliche Patagonien.⁶⁹ 1892 wurden bewaffnete Pinkertonleute in Pittsburgh gegen streikende Arbeiter eingesetzt. Auf beiden Seiten gab es Tote.

Der Historiker S. Paul O'Hara stellt die Geschichte der Organisation von ihrer Spionagetätigkeit für die Union im US Sezessionskrieg bis zur privaten Streikbrecherarmee dar. 1999 wurde die Detektei von dem 1934 in Schweden gegründeten Sicherheitsunternehmen "Securitas" übernommen.⁷⁰

⁶⁵ Domínguez in El País 12. Dezember 2022

⁶⁶ FAZ 14. 12. 2015 Griechische Hausbesitzer hoffen.

⁶⁷ Sassen (2014) p.220

⁶⁸ Kriminelle Bereicherung in diesem Zusammenhang kritisiert Cicero: in *pisonem* 87. 6-87.11

⁶⁹ Gavirati, Marcelo: *Buscados en la Patagonia. La historia no contada de Butch Cassidy y los bandoleros norteamericanos.* Villa Adelina/Argentinien (Patagonia Sur Libros) 2014

⁷⁰ O'Hara, S. Paul: *Inventing The Pinkertons: Or, Spies, Sleuths, Mercenaries, and Thugs.* Baltimore 2016 (Johns Hopkins University Press)

Schmitz, Alfried: <http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/verbrechen/detektive/pwieallanpinkerton100.html>

Private Firmen übernehmen polizeiliche Aufgaben, sind im Strafvollzug engagiert, und immer mehr rein militärische Aufgaben werden an private Militärfirmen delegiert.⁷¹ Dadurch wird tendenziell die rechtsstaatliche Ordnung in Europa und den USA in Frage gestellt.⁷² Nur dieser Aspekt soll hier beleuchtet werden. Die Frage nach den Neuen Kriegen, internationalen und unilateralen Kampfeinsätzen und dem Kampf gegen den Terrorismus sprechen wir nur insofern an, als die Übertragung hoheitlicher Aufgaben an private Firmen die rechtsstaatliche Ordnung in den wenigen, halbwegs funktionierenden parlamentarischen Demokratien tendenziell bedroht. Was im Zuge des Ultraliberalismus als Outsourcing begann, um Kosten zu sparen, ist längst zu einem Milliardengeschäft geworden, das die Steuerzahler teuer zu stehen kommt. Politiker und Funktionsträger bereichern sich, Kostenersparnis steht heute nicht mehr auf der Tagesordnung. Im Gegenteil: Durch Korruption und überhöhte Abrechnungen können erhebliche Kosten entstehen.⁷³ So wurden z.B. für eine jordanische Polizeiakademie 685.000 US Dollar zu viel für Heizöl abgerechnet.⁷⁴ Das Pentagon ist offenbar nicht in der Lage, extrem überhöhte Rechnungen zu überprüfen.⁷⁵ 2003 schloss die „Defense Logistics Agency“ DLA des US Militärs (Heer, Luftwaffe, Marine) einen Vertrag mit der Firma „Public Warehousing Corporation“ PWC, einer Firma in Kuwait. Sie erhielt in den ersten vier Jahren des Einsatzes sechs Milliarden Dollar. Der Firma wurde vorgeworfen, vertragswidrig Preisnachlässe mit Lieferanten ausgehandelt zu haben, ohne die Ersparnisse an die Regierung der USA weitergleitet zu haben.⁷⁶ Die Summe veruntreuter Gelder im Kontext privater Dienstleistungen für die US Armee bewegte sich 2011 im Bereich zwischen 31 bis 60 Milliarden Dollar.⁷⁷

Versorgungskonvois in Afghanistan wurden aus Sicherheitsgründen, um Soldaten vor Überfällen zu schützen, in der Regel von privaten Transportfirmen betrieben. Diese stellten zum Schutz ebenfalls private Sicherheitsdienste ein, die lokalen Warlords gehörten. Das war faktisch eine Schutzgelderpressung, weil die Warlords gegen Bezahlung von Angriffen Abstand nahmen. Ein beachtlicher Teil der Zahlungen landete bei den Taliban.⁷⁸ Gelder aus den USA flossen nicht direkt an die Taliban. Vielmehr wurden diese von den Kontraktfirmen bezahlt, damit sie von Überfällen auf ihre Konvois Abstand nahmen.⁷⁹

Auch der desolate Zustand der deutschen Bundeswehr ist in großen Teilen eine Folge der Deregulierung und der Auslagerung von Aufgaben an die private Wirtschaft.⁸⁰ Das Bedenkliche an dieser Politik ist, dass man sie nicht einfach umkehren kann. Outsourcing führt in allen komplexen Organisationsstrukturen zu einem nachhaltigen Kompetenzverlust. Diesen wir man nicht einfach kompensieren können. Angesichts völlig neuer Aufgaben wie z.B. der Aufbau einer effektiven Cyberabwehr, sind das keine guten Aussichten.

Lutteroth, Johanna: Suche Zugräuber, zahle in Blei. <http://www.spiegel.de/einestages/pinkerton-detektei-die-erfinder-moderner-ermittlungsmethoden-a-951146.html>

⁷¹ Den Zusammenhang zwischen dem Outsourcing hoheitlicher Aufgaben und der Deregulierungsideologie betont u.a. Wulf, Herbert: Internationalisierung und Privatisierung von Krieg und Frieden. (Nomos) Baden-Baden (2005) p.13; p.20; p.53; p.71 et passim; ebenso: Moore (2019) p.26f

⁷² Wulf (2005); Sassen (2014) Pfeiffer, Georg: Privatisierung des Krieges? Zur Rolle von privaten Sicherheits- und Militärfirmen in bewaffneten Konflikten. Stuttgart 2009

⁷³ Pfeiffer (2009) p.148ff; Wulf (2009) p. 190-196

⁷⁴ Coburn (2018) p. 136; weitere Fälle: p.142; p.200; p. 222 et passim

⁷⁵ Coburn (2018) p.140; so auch Moore (2019) p.31

⁷⁶ Moore (2019) p.30f

⁷⁷ Vine (2020) p.281f

⁷⁸ Moore (2019) p.82

⁷⁹ Davis, Jessica: Illicit Money. Financing Terrorism in the 21st Century. Boulder, Colorado (Lynne Rienner) 2021 p.67

⁸⁰ Hammerstein, Konstantin von: Verpuffte Milliarden. Die Politik hat aus der Bundeswehr mit immer neuen Reformen eine Chaostruppe gemacht. in: Der Spiegel (45) 30. 10. 2020 p.50-51

Der moderne Verfassungsstaat mit einer halbwegs funktionierenden Gewaltenteilung, einem hohen Maß an Rechtssicherheit und staatlichem Gewaltmonopol ist eine große zivilisatorische Errungenschaft. Eine Selbstverständlichkeit war der Rechtsstaat nie und ist es auch heute nicht. Unmittelbar bedroht ist er in den demokratischen Kernländern z.Z. noch nicht. Durch gedankenlose Deregulierung polizeilicher, strafrechtlicher und militärischer Aufgaben droht allerdings eine schleichende Korrosion.⁸¹ Das ist auch das Fazit von Sebastian Sobottas Untersuchung der US-amerikanischen Zivilrechtsprechung in Bezug auf die Haftung privater Militärunternehmen.

*„Das Recht spiegelt insofern den politischen und wirtschaftlichen Zeitgeist wider: Der Rechtsstaat gibt sich selbst weiter auf und ordnet sich wieder mehr dem Primat der Wirtschaft und der Politik unter.“*⁸²

Das ist ein wahres Wort! Slobodian hat darauf hingewiesen, dass territoriale Sonderzonen aller Art eine wichtige Rolle bei der Aushöhlung des Rechtsstaates spielen. Dabei handelt es sich nicht nur um die großen wirtschaftlichen Sonderzonen, von denen gelegentlich in den Medien die Rede ist. Über 5 400 Zonen gibt es über die ganze Welt verstreut.⁸³ So betrachtet sei unser Globus kein Puzzle großer und kleiner Nationalstaaten mehr.

*„Inside the containers of nations are unusual legal spaces, anomalous territories, and peculiar jurisdictions. There are city-states, havens, enclaves, free ports, high-tech parks, duty-free districts, and innovation hubs.“*⁸⁴

Nationales Recht ist hier suspendiert, ebenso wie Regelungen zum Arbeitsschutz, zum Umweltschutz und zum Steuerrecht. Investoren diktieren die Regeln und schränken die Freizügigkeit ad libitum ein. Die Nationalstaaten greifen kaum oder gar nicht ein. Anarcho-Kapitalisten verbinde damit den Traum von der Aushöhlung staatlicher Ordnung von Innen heraus und dem ungebremsten Walten des Kapitals.

Saskia Sassen untersucht die exzessiven Einsperrungen von Strafgefangenen in den USA und weltweit.⁸⁵ Lauren-Brooke Eisen liefert einen umfassenden Einblick in das weltweite private Gefängnisssystem.⁸⁶ Dass Verbrecher bestraft werden sollen, steht außer Frage. Die Privatisierung von Gefängnissen und Serviceleistungen in Haftanstalten bedroht nicht nur die Rechtssicherheit der Strafgefangenen, sondern aller Bürger. Eine Haftstrafe, auch wenn sie zu Recht erteilt ist, stellt einen schweren Eingriff in die persönliche Freiheit dar. Diesen Eingriff zu vollziehen ist eine hoheitliche Aufgabe und muss nach strengen gesetzlichen Vorgaben und Kontrollen erfolgen. So wie wir Menschen nun einmal sind, stellt eine Privatisierung eine große Bedrohung der Rechtssicherheit dar. Kostenerwägungen dürfen hier kein Argument sein.

Private Gefängnisse müssen rentabel arbeiten und Profit abwerfen. Im US-Bundesstaat Pennsylvania kassierte Richter Mark Ciavarella 1 Million US Dollar von einem Gefängnisbetreiber und schickte 4000 Jugendliche in die entsprechenden Einrichtungen, "kids for cash."⁸⁷ In Louisiana handeln Sheriffs in ländlichen Gebieten mit Gefangenen, die zwischen privaten Gefängnissen verschoben werden, um die Betten zu belegen und die

⁸¹ Zum wachsenden Einfluss privater Kriegsunternehmen vgl. Burk, Thomas: Die Neuen Kriege und der Terrorismus Teil I. p.24-32 auf dieser Webseite

⁸² Sobotta (2023) p.342

⁸³ Slobodian (2024) p.3

⁸⁴ Slobodian (2024) p.2

⁸⁵ Sassen (2014) p.65ff

⁸⁶ Eisen, Lauren-Brooke: Inside Private Prisons. An American Dilemma in the Age of Mass Incarceration. Columbia University Press 2018

⁸⁷ Sassen (2014) p.73, Eisen (2018) p.197f

staatlichen Zuwendungen zu optimieren.⁸⁸ Aus dieser Praxis hat sich ein ganzer Geschäftszweig entwickelt. Das Unternehmen „Inmate Placement Services“ vermittelt zwischen Anbietern und Käufern von Gefängnisplätzen. Unter JailBedSpace.com wurden Kundenkontakte vermittelt. Es gab einen monatlichen Newsletter „Bed Space Locator“, der an Wärter, Sheriffs und private Gefängnisbetreiber verschickt wurde.⁸⁹ Konsequenter Weise entstand auch eine Transportindustrie für Gefangene. Ein Gefangener aus Vermont, der wegen des Besitzes von Kinderpornographie einsaß, wurde in einer 39 stündigen Fahrt von Vermont nach Kentucky verbracht. Das Unternehmen TransCor hat 2014 und 2015 einen jährlichen Gewinn von vier Millionen Dollar erwirtschaftet und hat nach eigenen Angaben insgesamt über eine Million Gefangene transportiert.⁹⁰ Die Bürgerrechtlerin Angela Davis sprach 1997 in diesem Zusammenhang von einem Industriellen Gefängniskomplex (Prison Industrial Complex).⁹¹ Die Unternehmen der Gefängnisindustrie betreiben Lobbyarbeit und versuchen die Gesetzgebung in ihrem Sinne zu beeinflussen.⁹² Längst gibt es auch eine internationale Expansion privater Gefängnisunternehmen.⁹³

Auch in Deutschland gibt es erste Ansätze zur Privatisierung, die als Folge weiterer Freihandelsabkommen sicher ausgeweitet werden, auch wenn das TTIP Abkommen derzeit nicht mehr aktuell ist.

*"In Germany, the British company Serco was awarded a five-year contract to provide psychological, medical, and educational services; video surveillance, kitchens, workshops, and facility management services; and industrial work for 300 prisoners in conjunction with other companies."*⁹⁴

Die britische Firma Serco betreibt weltweit Gefängnisse und in Australien auch Internierungslager für Immigranten.⁹⁵ Man kann nur hoffen, dass der Brexit diesen fragwürdigen Methoden zumindest in Deutschland ein Ende setzen wird.

Die Delegation psychologischer und pädagogischer Maßnahmen zur Gefangenenbetreuung an private Unternehmen hat Konsequenzen, die sich aus der pragmatischen Analyse der Interaktionsbedingungen ergeben. In der deutschen Strafjustiz kann die Kooperationsbereitschaft der Straftäter mit Psychologen, Gefängnisgeistlichen, sowie Resozialisierungs- und Umerziehungspädagogen entscheidenden Einfluss auf die Dauer der Haft haben. Inhaftierte Kriminelle sind einem Resozialisierungsdruck ausgesetzt, den nicht wenige als abstoßend empfinden. Verbrecher, die sich noch einen Rest Selbstachtung erhalten wollen, haben in einer tendenziell totalen Institution⁹⁶ keine Chance, wenn nicht Strafe und Vergeltung, sondern Resozialisierungs- und Umerziehungsmaßnahmen Zweck der Einsperrung sind. Charles Dickens hat in der literarischen Gestalt des widerlichen Uriah Heep die ekelhafte, heuchlerische Anpassung an das Leben in einem Reformgefängnis karikiert.⁹⁷ Als Gegenpart in der Wirklichkeit kann der Bankräuber und Mörder Dieter Freese (geb.14.8. 1939) gelten. Er wurde 1963 zu zweimal lebenslanger Haft verurteilt. Für seine Morde zeigt

⁸⁸ Sassen (2014) p.75

⁸⁹ Eisen (2018) p.71; p.218

⁹⁰ Eisen (2018) p.72

⁹¹ Eisen (2018) p.270 Anm.6

⁹² Eisen (2018) p.158; p.187

⁹³ Eisen (2018) p.218ff

⁹⁴ Sassen (2014) p.70

⁹⁵ Eisen (2018) p.160; p.219

⁹⁶ Der Begriff wird hier nicht typologisch oder essentialistisch verstanden. Eine totale Institution gibt es nur als Tendenz auf einer Skala zunehmender Kontrolle auf der einen und Kontrollverlust auf der anderen Seite.

Goffman, Erving: Asylums: Essays on the Social Situation of Mental Patients and Other Inmates. Gorden City, NY 1961

⁹⁷ Dickens, Charles: The Personal History of David Copperfield. Cap. 61 „I am shown two interesting penitents.“

er nie Bedauern. Die erschossenen Bankangestellten im Raum Koblenz seien selbst schuld gewesen. Er habe ja nur das Geld gewollt. Er saß in der Justizvollzugsanstalt Diez ein und verweigerte sich jeder Resozialisierungsmaßnahme. 1989 gelang ihm die erste Flucht. Nach 12 Tagen wurde er wieder verhaftet. 1992 war er auf der zweiten Flucht für zwei Monate verschwunden. Ich glaube mich zu erinnern, dass Freese ein weiteres Mal geflohen war, aber nur bis zum angrenzenden Grundstück der Haftanstalt kam. Der Fall gehörte in meiner Kindheit zur Folklore meiner Heimatregion. Deshalb habe ich die Ereignisse immer verfolgt. Am 27.9. 1993 wurde er nach 30 jähriger Haft in ein Heim für Langzeithäftlinge im Landkreis Euskirchen eingewiesen. Auch von dort setzte er sich ab. Nach Recherchen der „Rheinzeitung“ in Koblenz aus dem Jahr 2012 war sein Verbleib von da an ungeklärt. Sollte er noch leben, wäre er heute (2019) 80 Jahre alt.

Faktisch herrscht eine extreme Asymmetrie in der Interaktion zwischen amtlich bestellten Helfern und Gutachtern auf der einen und Beratungsoptionen auf der anderen Seite. Diese Situation kann schon für sich, ohne Machtmissbrauch seitens der Helfer, als Nötigung und erdrückende Abhängigkeit empfunden werden.

Der Fall des Gustl Mollath, der sieben Jahre lang auf der Grundlage fragwürdiger Gutachten und eines Gerichtsurteils zu Unrecht in einer psychiatrischen Einrichtung festgehalten wurde, macht deutlich, wovon hier die Rede ist. Der Fall wurde mit dem Schauspieler Jan Josef Liefers in der Rolle des Justizopfers verfilmt. In dem Film wird die Asymmetrie der Interaktion zwischen Richter, Gutachtern und Psychiatern auf der einen und dem in diesem Falle unschuldigen und gesunden Opfer auf der anderen Seite deutlich. Wenn diese ohnehin schon unangenehme Sachlage noch dadurch verschärft wird, dass private Firmen psychologische und erzieherische Maßnahmen durchführen, ist der Willkür Tür und Tor geöffnet. Erpressungen von Geldzahlungen - es gibt durchaus solvente Verbrecher – gegen günstige Beurteilungen wäre wahrscheinlich noch das kleinere Übel. Mitarbeiter privater Firmen sind ihrerseits einem Erfolgsdruck ausgesetzt. Die scheinbar objektive Erfolgskontrolle und die Unsitte des Ratings führen zu einer weiteren Verzerrung der Interaktion zwischen Betreuern und Verbrechern. – Das muss bedacht werden, auch wenn man Therapien für Triebtäter und manifest psychisch kranke Straftäter für notwendig und sinnvoll erachtet. Um es klar zu stellen: Hier wird nicht einer Strafjustiz light das Wort geredet. Ob das Resozialisierungsgebot Vorrang vor der Strafe haben soll oder nicht, ist eine Frage des gesellschaftlichen und politischen Konsenses und nicht individuellen Rasonierens. Hier gilt es nur die pragmatischen Interaktionsbedingungen zu klären und auf die negativen Folgen privatisierter Zwangsbetreuung hinzuweisen.

Der US-amerikanische Sozialwissenschaftler Antony R. Hatch beleuchtet einen anderen Aspekt der medizinisch-psychologischen Behandlung in privaten Gefängnissen der USA. In einer Gesellschaft, in der polytoxikomanes Verhalten unter Verwendung legaler und illegaler Drogen weit verbreitet ist, werden Strafgefangene unabhängig von einer medizinischen Diagnose massenhaft mit psychoaktiven Medikamenten aller Art stillgestellt. Der Zwang zu Kostenersparnis und zur Profitmaximierung führt auch zum unkontrollierten Einsatz von Psychopharmaka in Waisenhäusern und Pflegeheimen. Hatch legt die Vermutung nahe, dass die Massenmedikation der Gefangenen die Masseneinsperrungen in den USA erst möglich macht.⁹⁸ Das ist eine Paradoxie in einem Land, in dem der Tabakkonsum mit missionarischem Eifer bekämpft und reguliert wird. Hunderte von Kleinfarmern in Kentucky und Virginia sind dadurch existenziell bedroht.

Durch die keineswegs obsolete neoliberale Deregulierung können internationale Konzerne und Finanzunternehmen ihre Macht gegenüber den nationalen Regierungen erheblich ausweiten. Das „North American Free Trade Agreement“ (NAFTA) räumt privaten Unternehmen das Recht ein, gegen Mitgliedsstaaten zu klagen. Das kann die innenpolitischen

⁹⁸ Hatch, Antony Ryan: Silent Cells. The Secret Drugging of Captive America. University of Minnesota Press. Minneapolis 2019

Gestaltungsmöglichkeiten von Parlamenten und Regierungen erheblich einschränken. Streitfälle werden vor Schiedsgerichten verhandelt. Die nationale Rechtsprechung ist nicht zuständig. Wäre es nicht von der Trump Administration gestoppt worden, wären die europäischen Regierungen wegen vermeintlich kurzfristiger Vorteile blind in die Falle des TTIP Abkommens (Transatlantic Trade and Investment Partnership) getappt. Es gibt keinen einsichtigen Grund, warum Konzerne, die mit Staaten Verträge abschließen, nicht dem jeweiligen nationalen Recht unterstehen sollen. Sie erreichen sonst Schritt für Schritt einen völkerrechtsähnlichen Status, der sie von staatlicher Kontrolle und nationalem Recht entbindet.⁹⁹ Auch, wenn dieser Politik vorläufig Grenzen gesetzt sind, ist sie keineswegs obsolet. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis weitere Vorstöße in dieser Richtung unternommen werden. Dabei geht es hier nicht um den berechtigten Schutz von Investitionen im Ausland. Bedroht ist vielmehr „jede regionale oder lokale Wirtschaftsförderung, Umweltschutz- oder Landnutzungspolitik.“ Darauf haben Paech und Stuby schon 2001 in einem anderen Zusammenhang hingewiesen.

„Jegliche Verwaltungsentscheidung mit negativen Auswirkungen für die Profitabilität einer Investition würde mit dem äußerst weit gefassten Enteignungsverbot kollidieren und erhebliche Schadensersatzforderungen nach sich ziehen. Alle Streitigkeiten sollten zudem nicht vor nationalen Gerichten ausgetragen werden, sondern nach dem Vorbild des North American Free Trade Agreement (NAFTA) vor einem internationalen Tribunal, vor dem Unternehmen wie Völkerrechtssubjekte gegen die Staaten klagen könnten.“¹⁰⁰

Damit wird der Kern demokratischer Verfassungen ausgehebelt und die Volkssouveränität endgültig zur Farce. Multinationale Konzerne sind keine demokratisch verfassten Einrichtungen und müssen dies auch nicht sein. Sie dürfen deshalb auch nicht wie Völkerrechtssubjekte handeln und behandelt werden und sollten der jeweiligen nationalen Rechtsprechung unterstehen.

6. Organhandel – Ein Einblick

Nancy Scheper-Hughes hat eine Professur für Anthropologie in Berkely, ist Direktorin der Organisation "Organs Watch" und brachte im Frühjahr 2008 das Buch zum Thema heraus. Die folgende Horrorgeschichte ist ein Auszug aus dem Buch.¹⁰¹ Die Autorin besucht Gaddy Tauber, einen Organhändler aus Recife/Brasilien im Gefängnis, wo er eine elfjährige Strafe wegen organisierter Kriminalität, Erpressung, Menschen- und Organhandel absitzt. Chef der international tätigen Bande ist ein gewisser Illan Perry, wohnhaft in Israel. Gadalya (Gaddy) Tauber ist pensionierter Offizier der israelischen Armee und suchte nach seiner Dienstzeit neue Einnahmequellen. Er war lokaler Chef einer Bande, die Organspender aus Brasilien in das St. Augustine Hospital in Durban, Südafrika vermittelte. Das sollen in den Jahren 2002/03 mehr als 50 Männer und einige Frauen gewesen sein. Die Bande bestand aus einem Capitão Ivan Bonéfacio, dessen Ehefrau Eldênia, dem Militärarzt José Sylvio Boudoux, Fernanda

⁹⁹ Dazu: Paech, Norman; Stuby, Gerhard: Völkerrecht und Machtpolitik in den internationalen Beziehungen. Hamburg (VSA) 2001 p.339f

¹⁰⁰ Paech; Stuby (2001) p.732f

¹⁰¹ Scheper-Hughes, Nancy: The End of the Body: The Global Trafficking in Organs. University of California Press 2008; dies.: Postcard from Brasil. Portrait of Gaddy Tauber, Human Trafficker and Holocaust Survivor. In: Anthropology News (48) Nr.3 März 2007 (1.Teil) p.19-20; (2.Teil) Nr.4 April 2007 p.23-24 und (3.Teil) Nr.5 2007 p.22-23

Calado, einer Edelprostituierten und Terezinha Medeiros, Taubers Frau und Anwältin. Diese Personen waren die lokale Filiale eines internationalen Netzwerks.

*"The global network, a well-organized and multi-million dollar transplant trafficking scheme, originated in Israel, with extensions and activities in several sites in Eastern Europe, and in Turkey, Brasil, South Africa and the US."*¹⁰²

Die Bande beschäftigte "kidney hunters" in den Slums, die gegen Bezahlung Spendenwillige vermittelten. Die Spender bekamen anfangs \$ 10.000. Wegen des großen Andrangs von Spendenwilligen sanken die Preise auf \$ 6.000 und schließlich auf \$ 3.000.

Folgende Angaben stammen offenbar von Tauber selbst: Er wurde am 10.6.1936 in Polen geboren. Als er drei Jahre alt war, flohen seine Eltern vor den Deutschen in die UdSSR und ließen den Jungen bei einem ukrainischen Bauern, der mehrere jüdische Kinder in einem Keller verbarg. Nach dem Krieg traf er seine Familie in einem Lager in Sibirien. Über Berlin, wo sein jüngerer Bruder geboren wurde, kam die Familie 1947 nach Israel.

Nach seinem Militärdienst reiste er in der Welt umher und machte Geschäfte mit seinem militärischen Know-how. In Brasilien gründete er zusammen mit Capitão Ivan Bonefacio die I+G Consultoria e Treinamento, engagierte sich im Sicherheitstraining und im Waffenhandel. Nach seiner Rückkehr nach Israel rekrutierte ihn dort Illan Perry für das Organgeschäft.¹⁰³

Es gab eine professionelle Arbeitsteilung. Illan Perry war der Chef. Tauber regelte alle Finanztransaktionen in Recife. Ivan Bonefacio war für die Führung der kidney-hunter und die Rekrutierung der Spender zuständig. Silvio Bourdoux machte den medizinischen check-up vor der Reise. Die Spender mussten gesund sein, durften keine Infektionskrankheiten wie HIV etc. haben, wodurch die solventen Empfänger der Organe hätten gefährdet werden können. Taubers Frau betreute die Reisenden. In Südafrika gab es eine Parallelstruktur mit Rod Kimberly und seinem Team in Durban und Sushan Meir mit Team in Johannesburg.¹⁰⁴ Wegen erheblicher krimineller Energie sitzt Tauber in einem Sondergefängnis.¹⁰⁵

In Durban traf ich im Februar 2016 I.B.O. der um 2002/03 in einem Hotel in Durban an der Rezeption arbeitete.¹⁰⁶ Bei der Arbeit im Hotel fiel ihm mehrmals ein israelischer Staatsbürger auf und in dessen Begleitung merkwürdige Menschen, die krank wirkten und nie an den Strand oder ins Freie gingen. Sie waren isoliert. Es war nicht erwünscht mit ihnen zu sprechen, wie es mit den übrigen Hotelgästen üblich war. Dies, so mein Informant, sei mehrfach vorgekommen. Immer wieder sei ein Mann mit israelischem Pass in Begleitung mehrerer schattenhaft, gespenstischer „Kranker“ im Hotel gewesen. Dem neugierigen Personal wurde erzählt, es handele sich um ausländische Kranke, die in Durban eine billigere medizinische Behandlung erhalten könnten als in ihren Heimatländern. Den Bezug zum Organhandel stellte mein Informant her, als er durch die Medien erfuhr, dass Ärzte im St. Augustine Hospital in Durban illegal Organe entnommen hatten. Diese wurden reichen Patienten aus aller Welt implantiert. Auch wenn die meisten Organe legal gespendet werden, gibt es wegen der großen Nachfrage und dem geringen Angebot eine Grauzone bis hin zur Illegalität. Ein weiterer Organskandal flog 2008 in der Medicus Klinik in Priština im Kosovo auf. Der Urologe Luthfi Dervishi wurde 2013 von einem Gericht der EU (Eulex) wegen organisierter Kriminalität und Menschenhandel zu acht Jahren Haft verurteilt. Sein Sohn Arban erhielt sieben Jahre. Drei weitere Mittäter wurden zu Haftstrafen verurteilt. Die Organspender aus Moldawien, Kasachstan, Russland und der Türkei waren ohne rechtliche

¹⁰² Anthropology News 1. Teil p.19

¹⁰³ Anthropology News 2. Teil p.23

¹⁰⁴ Anthropology News 2. Teil p.24

¹⁰⁵ Anthropology News 3. Teil p.22

¹⁰⁶ Der Informant ist mit namentlich bekannt. Ich habe vergessen ihn zu fragen, ob er mit seinem Namen genannt werden will. Das möchte ich nicht per Mail-Kontakt klären, sondern im persönlichen Gespräch.

Vertretung und über die Zusammenhänge wenig informiert. Laut Gericht gab es 2008 mindestens 30 illegale Organentnahmen in der Klinik.¹⁰⁷

Was hier als organisierte Kriminalität in Erscheinung tritt, treffen wir in China als Massenmord an Dissidenten an, die nicht das Glück haben, international bekannt zu sein. Wer immer noch nicht glaubt, dass die Hölle mit echten Satanen wechselnde Plätze nur auf unserer Erde besetzt, sollte das Buch von Ethan Gutmann lesen.¹⁰⁸

Anhänger der Falun Gong Religion, Angehörige nationaler Minderheiten, Oppositionelle aller Art und wo möglich Menschen, die einfach zur falschen Zeit am falschen Platz waren, werden von Ärzten ermordet, um brauchbare Organe und anderes organisches Material zu entnehmen. Das alles ist für den globalen Handel bestimmt. Auch während und unmittelbar nach dem Bürgerkrieg im Kosovo (1998-1999) wurden auf albanischem Hoheitsgebiet durch Mitglieder der UCK, der Befreiungsbewegung des Kosovo, Menschen ermordet, um ihre Organe zu verkaufen.¹⁰⁹

Es ist kein Geheimnis, passt aber wahrscheinlich nicht in das medial gepredigte Bild eines friedlichen, geeinigten Europas, dass in Rumänien aus Leichen ohne Zustimmung von Verwandten oder vorgängige Verfügung des Verstorbenen auf breiter kommerzieller Basis Knochenmaterial entnommen wird, um Material für Zahnimplantate zu gewinnen.

Auf der Webseite des „United Nation Office on Drug and Crime“ (UNODC) kann man sich umfassend über den illegalen Organhandel und den damit verbundenen Menschenhandel informieren. Das UNODC unterscheidet zwischen dem illegalen Handel mit Organen und dem Menschenhandel zum Zweck der Organentnahme. Der Bedarf an Transplantationsorganen ist weltweit sehr hoch. Weniger als 10% des Bedarfs werden durch legale und ethisch einwandfreie Spenden gedeckt.¹¹⁰ Die Folge ist ein riesiger Schwarzmarkt, der kriminellen Banden ein lukratives Betätigungsfeld bietet. Der Handel ist international und umfasst ein komplexes Netz von beteiligten Akteuren. Entsprechend schwierig gestalten sich die polizeilichen Ermittlungen, und nur wenige Straftaten werden aufgeklärt. Der „Global Financial Integrity Report“ (2017) schätzte die Einnahmen aus dem Organhandel auf einen Betrag zwischen 840 Millionen Dollar und 1,7 Milliarden Dollar pro Jahr. Die Banden haben laut UNODC in den letzten Jahren zunehmend Flüchtlinge und Asylsuchende als Opfergruppe ins Visier genommen. Hauptsächlich werden Nieren, Leber und Hornhaut gehandelt. Der illegale Handel umfasst aber auch Hautteile, Embryonen und Blutplasma.¹¹¹

7. Abschließende Betrachtung - Die schöne neue Welt der deregulierten Globalisierung

Was hier verhandelt wurde, sind tiefgreifende, weltweite Veränderungen im politischen und sozialen Gefüge seit der Mitte der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts. Ausgangspunkt war die Deregulierung des Wirtschafts- und Finanzsystems unter der ideologiegeleiteten Annahme, man könne ein System schaffen, das sich selbst reguliert. Dieses, so der Glaube der Einfältigen und die Behauptung der Machtpolitiker, sei effektiver als eine Wirtschafts- und

¹⁰⁷ BBC News 26. April 2013: Medicus: Five guilty in Kosovo human organ trade case.

<https://www.bbc.com/news/world-europe-223443589>

¹⁰⁸ Gutmann, Ethan: The Slaughter. Mass Killings, Organ Harvesting, and China's Secret Solution to its Dissident Problem. Prometheus Books, New York 2013

¹⁰⁹ Vgl. Die Neuen Kriege und der Terrorismus I. Teil p.23 <http://www.tjburk.de>

¹¹⁰ Sayki, Inci: UNODC Launch Manual to tackle Underreported Crime of Organ Trade. (2.November 2022)

<https://www.occrp.org/en/daily/16972-unodc-launch-manual-to-tackle-underreported-crime-of-organ-trade>

¹¹¹ Sayk (2022) p.3

Sozialpolitik im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Das ultraliberale expansionistische Programm versprach Wohlstand und individuelle Freiheit und war von Anfang an mit wirtschaftlichem Druck, mit Machtpolitik und Gewalt verbunden. Konsequenterweise wurde es unter der chilenischen Militärdiktatur. An den Folgen leidet das Land noch heute. Auch wenn man nicht alle kontraproduktiven Folgen absehen konnte, war von Anfang an klar, dass diese Politik einer kleinen Minderheit zu exzessivem Reichtum auf Kosten von über 90% der Weltbevölkerung verhelfen würde. Diese Politik wurde von einseitigen Interessen geleitet und war aus der Perspektive einer verantwortungsvollen demokratischen Wirtschafts- und Sozialpolitik von Anfang an falsch. Trotz der teilweise verheerenden Folgen wurde hier kein dystopisches Szenarium entworfen. Die Politik der Deregulierung wurde bewusst herbeigeführt und ist mithin veränderbar, obwohl mit negativen Langzeitfolgen zu rechnen ist.

Für die politische Klasse ergab sich eine komfortable Situation: Mäßig begabte politische Akteure brauchten keine Sachkompetenz mehr nachzuweisen. Talentfreie Politikerinnen und Politiker konnten sich auf mediale Präsenz und die geschickte Präsentation vermeintlicher persönlicher Fähigkeiten konzentrieren. Wenn alles nicht mehr hilft, outet man sich als LGBTQ. Auch hier helfen längst Beratungsfirmen. Dieser Zwang zur Selbststilisierung ging mit einer inflationären Verfälschung individueller Biographien bis hin zu strafbewehrten Plagiaten bei Dissertationen einher. Das Ausleben von Profilneurosen ist längst habitualisiert, wie die Fälle zu Guttenberg, Schavan, Spiegel, Giffey u.a. zeigen. Leerformeln regierten die Stunde: Fördern und Fordern! Das Lernen lernen! etc. Alphonse, ein Schulabbrecher (9. Klasse in Hessen) und ein Winkeladvokat, konnten sich als Macher präsentieren, obwohl sie kaum mehr taten, als auf Kosten der Allgemeinheit ihren persönlichen Ehrgeiz und Geltungsdrang auszuleben, sich zu bereichern und den Dingen freien Lauf zu lassen.

Der hier verfolgte Ansatz verklärt nicht die Vergangenheit und entwirft keine millenarische Utopie einer besseren Welt. Grundlage unserer Darstellung ist die spätestens seit Machiavelli bekannte realistische Politik des kleineren Übels. Sie verlangt im Gegensatz zur gesinnungsethischen Raserei des ultraliberalen Programms und seiner nicht weniger gefährlichen utopischen Gegenentwürfe Verantwortung und Sachverstand bei politischen Entscheidungen. Es gibt halt keine Patentlösungen. Statt sich auf ideologische Leerformeln zu berufen, muss man denken können. Sachkompetenz ist allerdings in allen öffentlichen Institutionen weitgehend abhandengekommen. Das zeigt das ungebremste Agieren von NGOs, Beratungsfirmen und privaten Unternehmen, die frei von jeder demokratischen Kontrolle zunehmend die Politik bestimmen. Die politisch Verantwortlichen erblödeten sich nicht, einer minderjährigen Prophetin zu folgen, um sich medial in Szene zu setzen. Das Ergebnis ist die Zunahme sozialer Anomie, die hier aufgezeigt wurde, und die jeder im Alltag wahrnehmen kann. Da wundert man sich, dass fast ein Drittel der Bundesbürger das dumpfe Gefühl hat, in einer „Scheindemokratie“ zu leben.¹¹² Statt sich zu fragen, was falsch läuft, werden diese in eine rechte Ecke gedrängt, wo sich einige auch in der Tat schon eingerichtet haben. Sie werden als paranoide Verschwörungstheoretiker aus dem öffentlichen Diskurs ausgeschlossen. Anstatt etwas zu ändern, wird die Parole verbreitet, man müsse alles nur besser erklären. Aber die Politiker sind nicht alleine daran schuld. Das Konzept „Politik als Reality Show und Unterhaltungsprogramm“ befriedigt auch die Nachfrage eines erheblichen Teils der postdemokratischen Bevölkerung.

Worum geht es? Es war einer der lebensklugen Urahn des politischen Realismus, der den Begriff der Anomie einführte. Thukydides schildert den Peloponnesischen Krieg als Entgrenzung von Gewalt und Rechtlosigkeit. In die Zeit dieses Krieges fiel die Seuche, die von 430 v. Chr. an die Athener über mehrere Jahre hin heimsuchte. Thukydides war selbst

¹¹² Welt Online: Fast ein Drittel der Bundesbürger glaubt in „Scheindemokratie“ zu leben. 11. April 2022
<https://www.welt.de/politik/deutschland/article238105613/Umfrage-Allensbach-Fast-ein-Drittel-der-Bundesbuenger-glaubt-in-Scheindemokratie-zu-...>

erkrankt und hat die Epidemie zum Glück für ihn selbst und die Nachwelt überlebt.¹¹³ Ausführlich beschreibt er die psychosozialen Folgen der Epidemie: Zerfall der sozialen Ordnung, Gesetzlosigkeit und Vernachlässigung der Bestattungsrituale. Diese Verhältnisse nannte er *ἀνομία* (Anomie). Er verband das Wort *νόμος* (Nomos, Gesetz) mit dem semantischen Privativum *ἀ*.¹¹⁴ Sein Ansatz war insofern innovativ, als man traditioneller Weise eine Epidemie als Strafe der Götter für Gesetzlosigkeit und Laster sah und nicht umgekehrt.¹¹⁵

Emile Durkheim (1858-1917) hat gegen Ende des 19. Jahrhunderts die psychosozialen Folgen der industriellen Arbeitsteilung sowie den damit verbundenen beschleunigten sozialen Wandel als zunehmende Anomie verstanden und den Begriff damit in die Soziologie eingeführt. Er predigte kein romantisches Zurück in eine vermeintlich bessere Vergangenheit, sondern zeigte einfach neue Entwicklungen und deren Folgen auf. Kapitalisten und Arbeiter, so Durkheim, haben beide ihre jeweils eigenen Organisationen, die völlig zu Recht bestehen. Was fehlt, ist eine sachorientierte Kooperation, die zu anerkannten Regeln führt, um die Konflikte zu moderieren. Solange das nicht geschehen sei, gelte das Recht des Stärkeren.¹¹⁶ Durkheim geht von einer realistischen Einschätzung moderner Gesellschaften aus, in denen ein gewisses Maß an abweichendem Verhalten, Verbrechen und Selbstmord als normal und nicht ungewöhnlich durchgehen kann. Erst als Folge des beschleunigten Wandels und der Bevölkerungsverdichtung nimmt das deviante Verhalten in dem Maße zu, wie Künste, Wissenschaft und Industrie voranschreiten.

*„Le nombre moyen des suicides, des crimes de toute sorte, peut en effet servir à marquer la hauteur de l’immoralité dans une société donnée. Or, si l’on fait l’expérience, elle ne tourne guère à l’honneur de la civilisation, car le nombre de ces phénomènes morbides s’accroît à mesure que les arts, les sciences et l’industrie progressent. ... c’est dans les grands centres industrielles que les crime et les suicides sont le plus nombreux;”*¹¹⁷

Anomie in diesem Sinne kann nicht auf eine individualpsychologische Disposition reduziert werden. Sie ist zwar an das Verhalten von Individuen gebunden, aber gleichwohl eine soziale Tatsache. Die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft ist seit der europäischen Aufklärung untrennbar mit einem Prozess der Individualisierung verbunden. Dieser Prozess ist grundlegend für die persönlichen Freiheiten in einer offenen Gesellschaft. Konflikte entstehen, so Durkheim, durch im Grunde „begrüßenswerte, aber zu plötzliche Transformationen (*par d’heureuses mais trop soudain transformations*),“¹¹⁸ die mit der beschleunigten Industrialisierung verbunden waren. Weder das Verbrechen noch der Selbstmord sind für sich genommen Anzeichen von Anomie. Ein bestimmtes Maß an abweichendem Verhalten findet man in jeder Gesellschaft. Es ist vielmehr die signifikante Zunahme, die auf ein soziales Ungleichgewicht, eben Anomie hinweist. Peter Waldmann hat richtig betont, dass für Durkheim der Individualismus nur dann eine Gefahr für den sozialen Zusammenhang wird, wenn er zu einem engstirnigen Utilitarismus degeneriert, der im Rest der Menschheit nur noch Instrumente sieht, um seine eigenen Ziele zu verfolgen.¹¹⁹

¹¹³ Thukydides: Der Peloponnesische Krieg (II. 48/3)

¹¹⁴ Thukydides: Der Peloponnesische Krieg (II. 52.53)

¹¹⁵ Horstmannshoff, H.F.J.: Epidemie und Anomie. Epidemien in der griechischen Welt (800 – 400 v. Chr.) in: Medizinhistorisches Journal (1992) Bd. 27 Heft 1/2 p.43-65 hier p, 55

¹¹⁶ Durkheim, Emile: De la division du travail social. (1893) hier nach der 10. Aufl. Presses Universitaires de France 1978 Vorwort zur 2. Aufl. p.VIII

¹¹⁷ Durkheim: De la division du travail social op. cit. p.13 vgl. Auch das Kapitel „La division du travail anémique“ p.343ff

¹¹⁸ Durkheim, Emile: Le Suicide. (Hier nach der 9. Aufl. der Edition von 1930) Paris 1985 p. 280

¹¹⁹ Waldmann, Peter: El estado anómico. Derecho, seguridad pública y vida cotidiana en América Latina.

(Iberoamericana/Vervuert) Madrid; Frankfurt 2006 p.167; die dt. Ausgabe: Der anomische Staat. Über Recht,

Neben seiner Konzentration auf den anomischen Staat hat Waldmann mit seinem Konzept der sozialen Anomie einen Rahmen geschaffen, in den wir die oben verhandelten Verhältnisse einordnen können. Wer ohne ideologische Scheuklappen durch die Welt geht, kann anomische Phänomene auch im Alltag wahrnehmen.

„Die damit angesprochene Abweichung vom Idealtypus einer intakten normativen Ordnung wird verständlicher, wenn man sich die Voraussetzungen eines funktionierenden Normsystems vor Augen führt. Dieses besteht, unanhängig davon, ob es sich um ein förmliches Gesetz oder informellen Normen handelt, regelmäßig aus vier Komponenten.

a) Eine sprachliche: Normen müssen, da sie wiederkehrende Situationen zum Gegenstand haben, typisierende, für jedermann verständliche Begriffe (wie Besitz, Beleidigung, Ehe) als sprachliche Bausteine benützen.

b) Eine moralische: sie müssen den ethischen Überzeugungen eines Großteils der Bevölkerung entsprechen.

c) Eine Sanktionskomponente (Sanktion): auf ihre Verletzung hin muss eine gesellschaftliche Gegenreaktion erfolgen.

d) Schließlich müssen Normen und Normensysteme auch stimmig sein, dürfen also nicht ein und dasselbe Rechtsgut schützen und zugleich der allg.en Willkür ausliefern.

Anomische Verhältnisse, so wäre zu folgern, greifen dann Platz, wenn Klarheit, Konsistenz, soziale Akzeptanz und Sanktionsbewehrtheit einer normativen Ordnung Schaden leidet.“¹²⁰

Es herrscht also kein dystopisches Chaos, kein Naturzustand im Sinne von Hobbes bestimmt die Lage. Wir erleben Fälle von partieller Anomie.

„Bezeichnend für sie ist nicht ein normatives Vakuum, sondern eher ein zuviel an konkurrierenden Normen, die jeweils spezifische Defizite aufweisen.“¹²¹

Was wir heute als partielle soziale Anomie wahrnehmen, ist die Folge der Deregulierung der globalen Finanzmärkte und des Warenverkehrs. Sie hat einer kleinen Zahl von Profiteuren unermesslichen Reichtum gebracht. Die Folgen für die Mehrzahl der Menschen waren hart und teilweise verheerend. Zusätzlich hat die Selbstentmachtung der demokratischen Institutionen und die tendenzielle Aushöhlung der Souveränität des Volkes auch in Europa neben der sozialen auch Anzeichen staatlicher Anomie zu Tage gebracht. Das gilt nicht nur für die notorischen Fälle Malta und Zypern. In Folge der Covid 19-Pandemie und des verbrecherischen Angriffs der herrschenden Clique in Russland auf die Souveränität der Ukraine sind die Defizite der Deregulierung in aller Härte zu Tage getreten. Ein Weiter so wird es nicht geben. Die Zukunft ist offen zum Guten und zum Schlechten.

öffentliche Sicherheit und Alltag in Lateinamerika. Opladen (Leske und Budrich) 2002 habe ich eingesehen, das Buch liegt mir aber nicht vor.

¹²⁰ Waldmann, Peter: Artikel „Anomie“ in: Staatslexikon Online
<https://www.staatslexikon.online.de/Lexikon/Anomie>

¹²¹ Waldmann: Staatslexikon op. cit.

8. Literatur

- Abou Taam, Marwan; Sarhan, Aladdin: Salafistischer Extremismus im Fokus deutscher Sicherheitsbehörden. in: Schneiders (2014) p. 387-402
- Altwegg, Jürgen: Von Islamisten mit dem Tod bedroht. FAZ Online 5. Februar 2022
<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/islamisten-bedrohen-journalistin-und-zeugen-des-senders-m6-mit-dem-tod-17780110.html>
- Assmann, Jan: Monotheismus und Intoleranz. in: Salatowsky, Sascha; Schröder, Winfried (Hgs.): Duldung religiöser Vielfalt – Sorge um die wahre Religion. Stuttgart 2016 p.23-37
- Baser, Bakar: Diasporas and Homeland Conflicts. A Comparative Perspective. Ashgate, UK 2015
- Bartosz, Pascal: Wie Beamte, Manager und Ärzte mit Clans illegale Geschäfte Machen. in: Tagesspiegel online 13.8. 2020 <https://www.tagesspiegel.de/berlin/berlins-kriminelle-subkultur-wie-beamte-manager-und-aerzte-mit-clans-illegale-geschäfte-machen/26081802>
- BBC News: Medicus: Five guilty in Kosovo human organ trade case.
<https://www.bbc.com/news/world-europe-22343589>
- Begikhani, N.; Gill,A.; Hague, G.: Honour-Based Violence. Experience and Counter Strategies in Iraqī Kurdistan and the UK Kurdish Diaspora. Ashgate, UK 2015
- Board of Editors (Scientific American): A Dignified Death. Hospices in the U.S. are increasingly run by for-profit providers, and a lack of regulations allows them to deliver abysmal end-of-life care. in: Scientific American Februar 2024 p.68-69
- Bryson Clark, Jennifer; Poucki, Sasha (Hgs.): The Sage Handbook of Human Trafficking and Modern Day Slavery. Sage 2019
- Bullion, Constanze von: Belege für eine gescheiterte Einwanderungspolitik. in: Süddeutsche Zeitung 13. Juni 2019
<https://www.sueddeutsche.de/politik/kriminelle-clans-einwanderung-1.4485274>
- Burger, Rainer: Problemzone Ruhrgebiet. Nordrhein-Westfalen und kriminelle Familienclans. in: FAZ 2.11. 2015
- ders.: Erstes Lagebild zu “Clan-Kriminalität” wird vorgestellt. FAZ Online 14. Mai 2019
<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/erstes-lagebild-zur-clan-kriminalitaet-fuer-new-wird-vorgestellt-16186344html>
- Blogie, Élodie: L’incompréhension de la majorité musulmane face à ses extremes. in: Le Soir 9.1. 2017
- Bales, Kevin: Blood and Earth: Modern Slavery, Ecozide and the Secret of Saving the World. Spiegel & Grau 2016
- Camhaji, Elías: Criptomonedas, Drogas y precursores: elMenú del Trafico internacional de fentalino. in: El País (12. Juni 2023 (Online)

<https://elpais.com/mexico/2023-06-12/criptomoedas-drogas-y-precursores-el-menu-del-trafico-internacional-de-fentanilo.html>

-Casper, Jan Alexander: Kritik von Flüchtlingen. „Je mehr man auf Islamisten zugeht, umso mehr wollen sie nehmen.“ in: Welt Online 23.10. 2022

<https://welt.de/politik/deutschland/plus241704689/Politischer-Islam-Je-mehr-man-auf-Islamisten-zugeht-umso-mehr-wollen-sie-nehmen.html>

-Cordero, Dani: El 20% de la clase media sufre para llegar a fin de mes. in: El País 20. September 2013 p. 1

-Cordero, Dani: La clase media menguente. in: El País 20. September 2013 p.44-45

-Coburn, Noah: Under Contract. The invisible Workers of America's Global War. Stanford University Press 2018

-Cañil, Ana R.: Grecia, el país sin esperanza. in: El País Semanal 30. Juni 2019 p.63-69

-Davis, Jessica: Illicit Money. Financing Terrorism in the 21st Century. Boulder, Colorado (Lyne Rienner) 2021

-Duffin, Jacalyn: Covid-19. A History. McGill-Queen's University Press 2022

-Del Monte, Davide; Riva, Gloria; Vergino, Stefano: Murder, Drugs and Extortion in Tuskany's Chinese Underworld. <https://www.occrp.org/en/investigations/murder-drugs-and-extortion-in-tuscanys-chinese-underworld>

-Di Fabio, Udo: Begegnung mit dem Absoluten. Die Politik akzeptiert das Sperrige der Religion – und die Religionen müssen die Bedingungen des Verfassungsstaates achten. in: FAZ 22. Dezember 2016

-Dickens, Charles: The Personal History of David Copperfield.

-Diel, Jörg; Siemens, Ansgar: So schätzen Polizisten die Sicherheitslage ein. in: Der Spiegel Online 18. November 2018

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/kriminelle-migranten-was-sagen-polizisten-und-wie-ist-das-einzuschaetzen-a-1237348-druck.html>

-Dinger, Alexander; Röhn, Tim; Vetter, Philipp: CO2-Skandal zieht nun auch diplomatische Konsequenzen mit China nach sich. in: Welt Online

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus252036050/Mutmasslicher-Betrug-CO2-Skandal-zieht-nun-auch-diplomatische-Konsequenzen-mit-Chi...>

-Dolz, Patricia Ortega: Los esclavos de la marihuana. in: El País. 27. September 2020 p.21

-Domínguez, Íñigo: ¿Qué hacía usted en la crisis de Grecia? in: El País 13. 12. 2022 Online <https://elpais.com/ideas/2022-12-12/que-hacia-usted-en-la-crisis-de-grecia.html>

-Donal, Luis: Los fondos calientan los desahucios. El creciente número de ejecuciones impulsadas por firmas opacas que compraron a la banca sus activos añade presión a los deudores de mas riesgo. in: El País 26. August 2018 p.40

- Der Spiegel 7. Dezember 2019 p.13
- Der Spiegel 15.10. 2022 p.90-93 Verraten und verkauft. Von Collini, Francesco; Fahrian, Georg; Giesen, Christoph; Höflinger, Laura; Peters, Katharina Graça.
- Düsing, Mechtild; Wittmann, Antje: Minderjährigenehen unter 16 Jahren sind nichtig – darf der Gesetzgeber das anordnen? in: AnwBI Online 2020 p.446-455
- Durkheim, Emile: De la division du travail social. (1893) hier nach der 10. Aufl. Presses Universitaires de France. 1978
- Durkheim, Emile: Le Suicide. (hier nach der 9. Aufl. der Edition von 1930) Paris 1985
- Eisen, Lauren-Brooke: Inside Privat Prisons. An American Dilema in the Age of Mass Incarceration. Columbia University Press 2018
- FAZ Griechische Hausbesitzer hoffen. in: FAZ 14. Dezember 2015 Wirtschaftsteil
- FAZ Sparer verlieren 436 Milliarden. in: FAZ 22. Mai 2017 (Wirtschaftsteil)
- FAZ. Der geheime Weg der Mafia in die Wirtschaft. in: FAZ 6. Dezember 2018 p.17 (Wirtschaftsteil)
- FAZ (Gregor Brunner): Menschen kann man für 10 Dollar kaufen. in: FAZ 28. März 2022 p.22 (Wirtschaftsteil)
- Felbab-Brown, Vanda; Trinkunas, Harold; Hamid, Shadi: Militants, Criminals and Warlords. The Challenge of Local Governance in an Age of Disorder. Brookings Institution Press, Washington D.C. 2018
- Feldman, Gregory: The Gray Zone: Sovereignty, Human Smuggling and Undercover Police Investigation in Europe. Stanford University Press 2019
- Felbermayr, Gabriel im Interview mit Sauga, Michael. in: Der Spiegel 10. Oktober 2020 p.76
- Focus Online 26.April 2018: Tausende sollen Sozialleistungen erschlichen haben. Großrazia der Polizei in NRW
<https://www.focus.de/politik/deutschland/tausende-sollen-sozialleistungen-erschlichen-haben-grossrazia-der-polizei-in-nrw-id-8831144.html>
- Focus Online 17. September 2022: Apothekerverband warnt. Mehr als 250 Medikamente sind aktuell nicht lieferbar-
https://focus.de/gesundheit/deutscher-apothekerverband-schlaegt-alarm-mehr-als-250-medikamente-sind-aktuell-nicht-lieferbar_id_147835
- Gaside, Juliette: “Golden Passports” Threaten European Security. Warns EO Commissioner. OCCRP 17. Oktober 2018 Teil I p.7 (Online)

- Gatti, Adolfo: Urban Terrorist Sanctuaries in Europe: The Case of Molenbeek. in: Pektas, Serafettin; Leman, Johan (Hgs.): Current Issues in Islam Militant Jihadism Today and Tomorrow. Leuven University Press 2019 p.151-175
- Gavirati, Marcelo: Buscados en la Patagonia. La historia no contada de Butch Cassidy y los bandoleros norteamericanos. Villa Adelina/Argentinien (Patagonia Sur Libros) 2014
- Garrett, Brandon L.: Too Big to Jail. How Prosecutors Compromise with Corporations. Harvard University Press 2019
- Gärditz, Klaus Ferdinand: Hoflieferanten. Wie sich die Politik der Wissenschaft bedient und selbst daran zerbricht. Stuttgart (Hirzel) 2023
- Gwenyth, Swain: Dred and Harriet Scott. A Family's Struggle for Freedom. Minnesota Historical Society Press 2004
- Gómez, N.V.; Zafra, I: El 12,5 % de todos los contratos que se firman en España son de camarero. in: El País 27. August 2017 p.49
- Gutman, Ethan: The Slaughter. Mass Killing, Organ Harvesting, and China's Secret Solution to its Dissident Problem. New York (Prometheus Books) 2013
- Goffman, Erving: Asylums: Essays on the Social Situation of Mental Patients and Other Inmates. Gordon City, NY. 1961
- Gottschalk, Petter: The Convenience of Crime. Financial Motive – Organizational Opportunity – Executive Willingness. De Gruyter 2021 Paper 2023
- Gómez-Barris, Macarena: The Extractiv Zone. Social Ecologies and Decolonial Perspectives. Duke University Press 2017
- Gholami, Reza: Secularism and Identity. Non-Islamiosity in the Iranian Diaspora. Ashgate, UK 2014
- Guillamón, Alex in: El País Semanal 1. November 2020 p.46
- Gutschker, Thomas: Neue Spur führt ins Umfeld von Ridouan Taghi. in: FAZ Online 9. Juli 2021 <https://www.faz.net/aktuell/anschlag-auf-de-vries-neue-spur-fuert-zu-drogenboss-ridouan-taghi-17429758.html>
- Hammerstein, Konstantin von: Verpuffte Milliarden. Die Politik hat aus der Bundeswehr mit immer neuen Reformen eine Chaostruppe gemacht. in: Der Spiegel (45) 30. 10- 2020 p. 50/51
- Jungholt, Thorsten; Schuster, Jaques: Interview mit Hans-Jürgen Papier in: Welt Online 25.11. 2023 <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus2487022418/Hans-Juergen-Papier-Asylrecht-dient-zweckentfremdet-alsTueroeffner-fuer-illegale-recht...>
- Hays, Gregory: The Last Reversal. in: The New York Review of Books (18. August 2022) p.67-70

- Hatch, Antony Ryan: Silent Cells. The Secret Drugging of Captive America. University of Minnesota Press, Minneapolis 2019
- Hatcher, Daniel: The Poverty Industry. The Exploitation of America's Most Vulnerable Citizens. New York 2019
- Hayhoe, Katariene: The Roots of Science Denial. in: Scientific American. Oktober 2017
P .51-58
- Heise, Thomas; Meyer-Heuer, Claas: Die Macht der Clans. Arabische Großfamilien und ihre kriminellen Imperien. (DVA/Spiegel) 2020
- Hoffmeister, Helge; Müller, Ann-Katrin; Röbl, Sven; Wiedemann-Schmidt, Wolf: Putins fünfte Kolonne. in: Der Spiegel (13)26. März 2022 p.§6/37
- Horning, Frank; Moreno, Juan: Die Mafia – Insel. in: Der Spiegel 7. Dezember 2019 p. 86-89
- Horstmannshoff, H.F.J.: Epidemie und Anomie. Epidemien in der griechischen Welt (800-400 v. Chr.) in: Medizinhistorisches Journal (1992) Bd. 27 Heft 1/2 p.43-65
- Houry, Nadim: The “Unreturned”: Dealing with Foreign Fighters and Their Families who Remain in Syria and Iraq. in: Pektas, Serafettin; Lehman, Johan (Hgs.): Current Issues in Islam Militant Jihadism Today and Tomorrow. Leuven University Press 2019 p.59-81
- Hummel, Klaus; Logvinov, Michail: Gefährliche Nähe. Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Stuttgart 2014
- IOL: What is forced labour, modern slavery and human trafficking.
<http://www.ilo.org/global/topics/forced-labour/definition/lang--en/index.htm> p2
- IOL: Statistics on forced labour, modern slavery and human trafficking. Global estimates of Modern Slavery. <http://www.ilo.org/global/topics/forced-labour/statistics/lang--en/index.htm> p.2
- Ju Li: From “out of plan worker” to the “floating mass.” Informal Work in the History of the PRC. in: Sarka, Mahua (Hg.): Work out of Place. Work in Global and Historical Perspective. Berlin; Boston 2018 p.173-195
- Julios, Christina: Forces Marriage and “Honour” Killings in Britain. Ashgate, UK 2015
- Klauth, Jan: Neues Allzeithoch – So hoch ist der Ausländeranteil unter Familien im Bürgergeld. in: Welt-Online Dezember 2024
<https://www.welt.de/wirtschaft/plus254837750/Buergergelt-So-hoch-ist-der-Auslaenderanteil-unter-den-Bezieher-Familien.html>
- Konietzny, Benjamin: Bin Ladens Ex-Leibwächter – Warum Sami A. Sozialhilfe bekommt.
<https://www.n-tv.de/politic/Warum-Sami-A-Sozialhilfe-bekommt-article20402459.html>
- Krugman, Paul: Money: The Brave New Uncertainty of Mervyn King: in: The New York Review of Books (Juli/August) 2016 p.21-23

- Kraus, Raja: Wie sich die Düngeverordnung auf die Weizenproduktion auswirkt. mdr-online 23. August 2024
<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/qualitaetsweizen-duengeverordnung-ernte-landwirtschaft-100.html>
- King, Mervyn: The End of Alchemy. Money, Banking, and the Future of the Global Economy. Northon Books) 2016
- Kießling, Andrea: Die aktionelle Maßnahme im Vorfeld. in: Kulick; Goldhammer (2020) p. 261-283
- König, Otto; Detje, Richard: Organisierte Ausbeutung auf Europas Straßen. in: Sozialismus (4) 2019 p. 58-59
- Kirchick, James: The End of Europe. Dictators, Demagogues and the Coming Dark Age. Yale University Press 2016
- Kulick, Andreas; Goldhammer, Michael Hgs: Der Terrorist als Feind? Tübingen 2020:
- Kirst, Virginia: Wie Italiens Mafia den RU-Fonds plündern will. in: Welt Online 12.3.2021
<https://welt.de/politik/ausland/plus228062097/Coronahilfen-Wie-Italiens-Mafia-den-EO-Fonds-pluendern-will.html>
- Kühl, Stefan: The Nazi Connection. Eugenics, American Racism an German National Socialism. Oxford University Press 1994
- Kühl, Stefan: Die Internationale der Rassisten. Aufstieg und Niedergang der internationalen Bewegung für Eugenik und Rassenhygiene im 20. Jahrhundert. Frankfurt/M. 1997
- Kuttner, Robert: Can We Fix Capitalism? in: The New York Review of Books (^4) 24. September 2020 p. 71-74
- Kuttner, Robert: The Crash That Failed. in: The New York Review of Books. (18) 22. November – 5. Dezember 2018 p.62-66
- Reinhard, Wolfgang: Lebensformen Europas. Eine historische Kulturanthropologie. München (Beck) p.2004
- Le Grand, Julian; New, Bill: Government Paternalism. Nanny State or Helpful Friend? Princeton University Press 2015
- Lara, David: La factura de la luz ahoga a los pequeños comercios. in: El País 20. Juli 2021
- Legal Tribune Online: Trotz Kinderehen-Verbots. BGH bestätigt mit 16 geschlossene Ehe
<https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/bgh-xii-zb131-20-keine-aufhebung-ehe-minderjaehrig-16-jaehrig2-verfassungskonform-auslegung/>
- Leubecher, Marcel: Silvester-Gewalt – Viertel der deutschen Festgenommenen hat Doppelpass. in: Welt Online 8. Januar 2023

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article243061433/Silvester-Gewalt-Viertel-der-deutschen-Festgenommenen-hat-Doppelpass.html>

-Leubecher, Marcel: Deutsche werden häufiger Opfer von Zuwanderern als umgekehrt. in: Welt Online 12. November 2023

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus248468238/Kriminalstatistik-Deutsche-werden-haeufiger-Opfer-von-Zuwanderern-als-umgekehrt.html>

-Leubecher, Marcel: In Hessen haben 76,4 Prozent der Bürgergeld-Empfänger Migrationshintergrund. in: Welt-Online 21.5. 2024

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus251567660/Sozialleistungen-in-Hessen-haben-76-4-Prozent-der-Bbuergergeld-Empfaenger-Migrstions...>

-López Letón, Sandra: Un chalé o tres pisos por 200.000 euros. in: El País 14.4. 2024

-Mabrouk, Sonja: Terrorisme islamiste: le paradox de la Tunisie. in: Le Figaro 26. Dezember 2016

-Massing, Michael: How to cover the One Percent. in: The New York Review of Books (1) Januar/Februar 2016 p.74-76

-Menzel, Ulrich: Die Ordnung der Welt. Imperien und Hegemonie in der Hierarchie der Staaten. Berlin 2015

-Menkens, Sabine: Staat machtlos? “Jedes Wochenende wird eine Minderjährigen-Ehe in Deutschland geschlossen” in: Welt Online 16. September 2020

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article2158344766/Staat-machtlos-Jedes-Wochenemde-wird-Minderjaerigen-Ehe-geschlossen.html>

-Meister, Martina: Wer den Islamismus kritisert, braucht Polizeischutz. in: Welt Online 9. Februar 2022

<https://www.welt.de/politik/ausland/plus236770349/Frankreich-Wer-den-Islamismus-kritisiert-braucht-Polizeischutz.html>

-Menkens, Sabine: Was sich da zusammenbraut, kann zum “großen Generationenkonflikt” führen. in: Welt Online 23.11. 2021

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article235217220/Jugendstudie2021-Sorge-vor-de-ganz-grossen-Generationenkonflikt.html>

-Mandel, Ernest: Marxistische Wirtschaftstheorie. Frankfurt/ Main 1974 (2 Bde.)

-Milanovic, Branko: Global Inequality. A New Approach for the Age of Globalization. Harvard University Press 2016

-Moore, Adam: Empire’s Labor. The Global Army That Supports U.S. Wars. Cornell University Press 2019

-Müller, Wolfgang: Arbeiterbewegung in China. in: Sozialismus (3) 2015 p.52-59

-Müller, Wolfgang: Die Unterklasse der sozialistischen Marktwirtschaft. in: Sozialismus (7/8) 2018 p. 13-18

- Müller, Wolfgang: Kann China aus der Krise kommen? Immobilienblase, Lohnkürzungen, Vermögensverluste. in: Sozialismus (3) 2024 p.52-57
- Minxin Pei: China's Crony Capitalism. The Dynamics of Regime Decay. Harvard University Press 2016
- Maqueda, Antonio: El recorte de la desigualdad no llega a las rentas bajas. in: El País 9. Juli 2018 (Titelseite)
- Maqueda, Antonio: La recuperación económico no reduce la brecha entre las rentas altas y las rentas bajas. in: El País 9. Juli 2018 p.42
- Majer, Olaf: (RND): Lungen-Experte: "Diesel-Fahrverbote wie in Berlin helfen in keinster Weise." in: Hannoversche Allgemeine (Online 11.10. 2018
<http://www.haz.de/Nachrichten/Wissen/uebersicht/Lungen-Experte-Diesel-Fahrverbote-wie-in-Berlin-helfen-in-keinster-Weise>
- Meier, Micha: Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jahrhundert n. Chr. 7. Aufl, München 2021
- Macchiavelli, Niccolò: Il Principe (Nach der Ausgabe Reclam 2017)
- Martens, Michael: Westeuropa und Resteuropa. in: FAZ 10. August 2015 p.3
- Münkler, Herfried: Die Neuen Kriege. Hamburg 2003 hier nach der Lizenzausgabe der Büchergilde Gutenberg 2003
- Münkler, Herfried: Kriegssplitter. Die Evolution der Gewalt im 20. Und21. Jahrhundert. Berlin 2015
- Möstl, Markus: Staatsaufgabe Sicherheit in Zeiten des Terrorismus – der rechtsstaatliche Rahmen. in: Kulick; Goldhammer (2020) p.67-81
- Neelsen, John P.: Sackgasse neoliberale Globalisierung. Zwischen Krise und Krieg: Determinanten der Geopolitik in der ersten Hälfte des 21. Jahrhunderts. in: Sozialismus (7/8) 2018 p.2-9
- NEOM https://de.wikipedia.org/wiki/Neom#Zwangsumsiedlung_und_Todesstrafen
- Nationale Akademie der Wissenschaften. Leopoldina: Saubere Luft. Stickoxide und Feinstaub in der Atemluft: Grundlagen und Empfehlungen. April 2019 www.leopoldina.org
- Nibbrig, Hans: Kriminelle Familienclans erzeugen ein "Klima der Angst". in: Berliner Morgenpost Online. 10 Dezember 2015
- NN. Welt Online: Polnische Spedition schickt „Schlägertruppe“ nach Deutschland.
<https://www.welt.e/vermischtes/weltgeschehen/article244702534/Polnische-Spedition-schickt-paramilitaerischen-Schlaegertrupp-zu-streikenden-...>
- NN. Hessenschau 8.4.2023 Privatmilz aus Polen bedrängt streikende LKW-Fahrer

<https://www.hessenschau.de/panorama/eskalation-auf-raststaette-graefenhausen-privat-miliz-aus-polen-bedraengt-streikende-lkw-fahrer-v6,eskal...>

-NU.NL (21. Juni 2021): Problemen dreigen voor het strafproces tegen Ridouan T.
<https://www.nu.nl/marengo-proces/6140323/problemen-dreigen-voor-het-strafproces-tegen-ridouan-t.html?redirect=1>

-NU.NL: NCTV gaat onderzoek doen naar de moord op advocat Derk Wiersum
<https://www.nu.nl/binnenland/5994681/nctv-gaat-onderzoek-doen-naar-de-moord-po-advocat-derk-wiersum.html>

-NU.NL: Problemen dreigen voor het strafproces tegen Ridouan T. (21. Juni 2021)
<https://www.nu.nl/marengo-proces/6140323/problemen-dreigen-voor-het-strafproces-tegen-ridouan-t.html?redirect=1>

NU.nl: 8. Juni 2022: “het vonnis heeft u al in uw binnenzak. Dat kunt u ook hier voren trekken.“ https://www.nu.nl/marengo-proces/6205373/ridouan.t.tegen_rechter-trek-vonnismaaruit-binnenzak-kan-ik-op-cel-blijven.html

-Obermayer, Bastian; Obermayer, Frederik: Panama Papers. Die Geschichte einer weltweiten Enthüllung. Köln 2016

-O’Hara, S. Paul: Inventing The Pinkertons: Or Spies, Sleuths, Mercenaries, and Thugs. Johns Hopkins University Press 2016

-Pektas, Serafettin; Leman, Johan (Hgs.): Current Issues in Islam Militant Jihadism Today and Tomorrow. Leuven University Press 2029

-Pfeiffer, Georg: Privatisierung des Krieges? Zur Rolle von privaten Sicherheits- und Militärfirmen in bewaffneten Konflikten. Stuttgart 2009

-Pfähler, Lennart: “Am Montag noch im Einsatz. Am Mittwoch sind wir dann die schlimmen Nazis. in: Welt Online 18.8. 2021
<https://www.welt.de/politik/plus233182381/SEK-Am-Montag-noch-im-Einsatz-Am-Mittwoch-sind-wir-dann-die-schlimmen-Nazis.html>

-Pew Research Center. Religion and Public Life: The World’s Muslims: Religion, Politics, and Society- 30 April 2013
<https://www.pewforum.org/2013/04/30/the-worlds-muslims-religion-politics-society-beliefs-about-sharia/>

-Pelham, Nicolas: ISIS and the Shia Revival in Iraq. in: The New York Review of Books 4-24 Juni 2015 p.30-32

-Piketty, Thomas: Le capital au XXIeme siècle. Paris 2013

-Polany, Karl P.: The Great Transformation. The Political and Economical Origins of our Time. (1944) hier MIT Boston 2001

-Paech, Norman; Stuby, Gerhard: Völkerrecht und Machtpolitik in den internationalen Beziehungen. Hamburg (VSA) 2001

- Prem, Martin: Wie die Stickoxide zum Sündenbock wurden. in: Oberbayrisches Volksblatt (31. Juli 2017) <https://www.ovb-online.de/politik/stickoxide-suendenbock-wurde-8547997.html>
- Paredes, Maritza: Indigenous Activism and Human Rights NGOs in Peru: The Unexpected Consequences of Armed Conflict. in: Soifer, Hillel David; Vergara, Alberto (Hgs.): Politics After Violence. Legacies of the Shining Path Conflict in Peru. University of Texas Press 2019 p.176-201
- Pohl, Emissis: Erwartet ihr nichts von den Flüchtlingen? – Ich schon. in: Focus Online 14. Oktober 2016
- Postma, Hilde (Telegraaf) : Catalonië geschokt door modern slavernij. In Spanje opgesloten Chinese ‘slaven’ kenden corona niet. <https://www.telegraaf.nl/nieuws/1302566418/in-spanje-opgesloten-chinese-slaven-kenden-corona-niet>
- Reuter, Christoph: Die Schwarze Macht. Der “Islamische Staat” und die Strategen des Terrors. München 2016
- Roth, Jürgen; Frey, Marc: Die Verbrecher Holding. Das vereinte Europa im Griff der Mafia. München 1992
- Robbins, Bruce: The Beneficiary. Duke University Press 2017
- Rossmann, Andreas: Von der Mafia lernen heißt schweigen lernen. in: FAZ 1. April 2017 (Feuilleton)
- Ruthven, Malise: Islamic State: The Digital Caliphate by Abdel Bari Arwan. in: The New York Review of Books. Juli-August 2015 p.74-77
- Said, Behnam T.: Islamischer Staat. IS, Miliz, al-Qaida und die deutschen Brigaden. München 2015
- Sánchez, Gervasio: Las Caras de la Resistencia y la dignidad. in: El País Semanal 1. November 2020 p.44-49
- Sassen, Saskia: Expulsions. Brutality and Complexity in the Global Economy. Cambridge, Mass. 2014
- Sauga, Michael: Kontrolleure außer Kontrolle. in: Der Spiegel 26. Februar 2022 p.66/67
- Sayki, Inci: UNODC Launch Manual to Tackle Underreported Crime of Organ Trade. OCCRP 2. November 2022
<https://www.org/en/daily/16972-unodc-launch-manual-to-tackle-underreported-crime-of-organ-trade>
- Schleitzer, Erhard: Das Geschäft mit den alten Menschen. in: Sozialismus (5) 2016 p.57-62
- Schnabl, Gunther: Deutschlands fette Jahre sind vorbei. (Finanzbuch Verlag) München 2024

- Slavery: The ISIS Rules. Mit einem Kommentar von Kenneth Roth, Human Rights Watch. in: The New York Review of Books. September-Oktober 2015 p.49f
- Schneiders, Thorsten Gerhard (Hg.): Salafismus in Deutschland. Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. Bielefeld 2014
- Stieglitz, Joseph E.: A Rigged Economy and what we can do about it. in: Scientific American November 2018 p.50-55
- Smith, Adam: An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations. (1776) hier (Liberty Fond) Indianapolis 1981
- Sobotta, Sebastian: Die Haftung privater Militärunternehmen. Eine Analyse der US-amerikanischen Zivilrechtsprechung. Tübingen (Mohr Siebeck) 2023
- Somin, Ilya: The Grasping Hand. Kleo v. City of New London and the Limits of Eminent Domain. University of Chicago Press 2016
- Spiegel Online (2. September 2021) Frühere dänische Integrationsministerin steht vor Gericht.
<https://www.spiegel.de/ausland/inger-stoiberg-frühere-daenische-integrationsministerin-steht-vor-gericht-a-04d3648e-65e5-4090-8c28-fcb209a8>
- Spiegel Online 7. Juni 2022
<https://www.spiegel.de/panorama/justitz/niederlande-prozassbeginn-im-mordfall-peter-r-de-vries-ich-war-nur-der-fahrer-a-f6526673-be8b-495b-92...>
- Streeck, Wolfgang im Interview mit Thomas Thiel: Die Zeitbombe ist der Zerfall Italiens. in. FAZ 6. Mai 2020 p. N4
- Streeck, Wolfgang: Zwischen Globalismus und Demokratie. Politische Ökonomie im ausgehenden Neoliberalismus. Berlin 2021
- Spence, A,: David Cameron Unleashes “Project Fear”. in: Politico 26. Februar 2016
- Smith, John: Imperialism in the Twenty-First Century. Monthly Review Press. New York 2016
- Scheper-Hughes, Nancy: The End of the Body: The Global Trafficking in Organs. University of California Press 2008
- Scheper-Hughes, Nancy: Postcard from Brasil. Portrait of Gaddy Tauber, Human Trafficker and Holocaust Survivor. in: Anthropology News (48) Nr. 3 März 2007 (1. Teil p.19-20); 2. Teil 4. April 2007 Nr. 4 p.23-24); (3. Teil Mai 2007)
- Shelly, Louise I.: Dark Commerce. How a New Illicit Economy is Threatening our Future. Princeton University Press 2018
- Scheuplein, Christoph: Finanzinvestoren im deutschen Wirtschaftsmodell: aktuelle Trends. in: Sozialismus (2) 2018 p.40-44

- Schümer, Dirk: Niederländische Bürgermeister fordern radikale Änderung der Drogengesetzgebung. in: Welt Online <https://www.Welt.de./politik/ausland//article232426307/Mordanschlag-auf-Journalisten-Niederlaendische-Buergermeister-fordern-radikale>
- Stavenhagen, Gerhard: Geschichte der Wirtschaftstheorien. Göttingen 1969
- Slobodian, Quinn: Crack-uo Capitalism. Market Radicals and the Dream of a World Without Democracy. Penguin Books 2024
- Sundermeyer, Olaf: Bandenland. Deutschland im Visier von organisierten Kriminellen. München 2017
- Surak, Kristin: The Golden Passport. Global Mobility for Millionaires. Harvard University Press 2023
- Susca, Margot: Hedged. How Privat Investment Funds helped destroy American Newspapers and undermine Democracy. University of Illinois Press 2024
- Tagesspiegel (Berlin): Will der Senat einen islamistischen Gefährder nicht abschieben lassen? <http://www.tagesspiegel.de/berlin/innere-sicherheit-will-der-senat-einen-islamistischen-gefaerder-nicht-abschieben-lassen/20935908.html>
- Tieleman, Yelle (AD.NL): Kroongetuige Nabil B. vanwege medische problemen niet in staat om verklaringen af te leggen. 21. Juni 2021 <https://www.ad.nl/binnenland/kroongetuige-nabil-b-vanwege-medische-problemen-niet-in-staat-om-verklaringen-af-te-leggen-a8435cac/>
- Tooze, Adam: Crashed. How a Decade of Financial Crisis Changed the World. (Allan Lane) GB 2018
- Tooze, Adam: Mythen über die Finanzkrise 2008. in: Sozialismus (10) 2018 p.2-8
- Tooze, Adam: A Modern Greek Tragedy. in: The New York Review of Books (18) 22. November – 5. Dezember 2018 p.21-23
- Ther, Philipp: Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. (aktualisierte Ausgabe) Berlin 2015
- Thiel, Thomas: Gerichtsbarkeit nach uralter Väter Sitte. in: FAZ 1. April 2017 (Feuilleton)
- Tol, Richard: Das Ende ist noch nicht nah. in: FAZ 15. August 2023 p.16
- Turzer, Caroline: “Offene Grenzen und sozialer Wohlfahrtstaat passen nicht zusammen.” in: Welt Online 27.12. 2021
- Varufakis, Yanis: Adults in the Room. My Battle with the European and American Deep Establishment. Kindle TB 2017
- Vidal Liy, Macarena: Presos obligados a cambiar de nombre en China. in: El País 26. November 2020 p.8

- Verdú, Daniel: He tenido 130 contratos en dos años. in: El País 21 Juni 2015
- Verdú, Daniel: De esclavas del textile al salon de masaje. in: El País 3. November 2019
- Verdú, Daniel: Territorio ‘Ndrangheta: La multinacional del Crimen. in: El País Semanal 9. September 2018 p.33-43
- Vox, Lisa: Existential Threats. American Apocalyptic Beliefs in the Technological Era. University of Pennsylvania Press 2017
- Waldmann, Peter: El estado anómico. Derecho, seguridad pública y la vida cotidiana en América Latina. (Iberoamericana/Vervuert) Madrid; Frankfurt am Main 2006
Die dt. Ausgabe: Der anomische Staat. Über Recht, öffentliche Sicherheit und Alltag in Lateinamerika. (Leske und Budrich) Opladen 2002
- Waldmann, Peter: Artikel „Anomie“ in: Staatslexikon Online
<https://www.staatslexikon.online.de/Lexikon/Anomie>
- Wanner, Claudia: Fäkalien, Binden, Feuchttücher – Großbritannien droht der Wasser-Kollaps. in: Welt-online Oktober 2024
<https://www.welt.de/wirtschaft/article254026028/Grossbritannien-droht-der-Wasser-Kollaps-und-die-Quittung-fuer-Privatisierung.html>
- WDR Online (27.9. 2023): Sozialhilfebetrüger: Viele Verstöße bei Kontrollen in Gelsenkirchen.
<https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/kontrolle-sozialhilfe-zuwanderer-gelsenkirchen-100.html>
- Weisse, Uta: Organisierte Kriminalität. Dänemarks knallharter Weg gegen Bandenkriminalität. in: welt Online 14. September 2020
<https://www.welt.de/politik/ausland/plus215648754/Organisierte-Kriminalitaet-Daenemarks-knallharter-Weg-gegen-Bandenkriminalitaet.html>
- Welt Online 11. April 2022: Fast ein Drittel der Bundesbürger glaubt in „Scheindemokratie“ zu leben.
<https://www.welt.de/politik/deutschland/article238105613/Umfrage-Allensbach-Fast-ein-Drittel-der-Bundesbuenger-glaubt-in-Scheindemokratie-tz-...>
- Windzio, Alicia (dpa): Wegen Staatsanwalt: Kokain-Kurier bekommt neuen Prozess. in: Welt-Online Dezember 2024
<https://www.welt.de/regionales/niedersachsen/article254883458/Wegen-Staatsanwalt-Kokain-Kurier-bekommt-neuen-Prozess.html>
- Woodward, C. Vann: American Counterpoint. Slavery and Racism in the North-South Dialog. Boston, Toronto 1971
- Wulf, Herbert: Internationalisierung und Privatisierung von Krieg und Frieden. (Nomos) Baden-Baden 2005
- Yasmeen, Samina; Markovic, Nina (Hgs.): Muslim Citizens in the West. Spaces and Agents of Inclusion and Exclusion. Ashgate, UK 2014

-Zeuske, Michael: Handbuch Geschichte der Sklaverei. Eine Globalgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Berlin; Boston 2013